



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

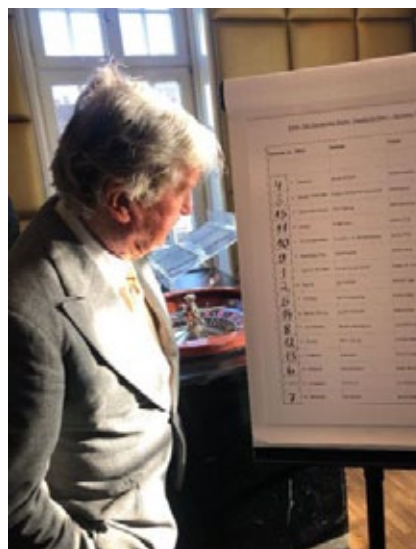
AUF GALOPP

Vier Redner traten am Montag beim Senatsempfang anlässlich der 150. Austragung des Derbys im noblen Hamburger Rathaus auf das Podium. Das Wort „Doppelrennbahn“ wurde von keinem in den Mund genommen. Seit über 15 Jahren wird das Thema in der Hansestadt diskutiert, mal mehr, mal weniger intensiv, geschuldet der Tatsache, dass das Gelände der Trabrennbahn in Bahrenfeld bebaut werden soll. Das ist längst beschlossen und verkündet, fragt sich nur wann. Die Verantwortlichen halten sich zurück, „die Planungen dauern an“, heißt es immer wieder, im Hamburger Abendblatt wurden jetzt ein paar eindrucksvolle Zahlen präsentiert, denn billig würde eine solche Bahn sicher nicht. Allein die Machbarkeitsstudien haben die Stadt schon eine sechsstelligen Summe gekostet. Es besteht die Hoffnung, dass noch im Herbst eine Entscheidung verkündet wird, doch irgendwie glaubt niemand daran. Zudem finden im kommenden Jahr Bürgerschaftswahlen statt, gewöhnlich drückt sich die Politik im Vorfeld derartiger Ereignisse auch, Konkretes und Teures zu verkünden.

Wenn es eine solche Bahn geben sollte, muss sie auch bespielt werden. Eine Derby-Woche mit sieben Renntagen zu stemmen, dürfte möglich sein, aber sicher nicht mehr Galopprennveranstaltungen, das hat die Vergangenheit gezeigt. Das Problem liegt eher bei den Trabern. Konstanz gibt es bei den Renntagen in Bahrenfeld längst nicht mehr, keine zwei Dutzend Veranstaltungen werden dort im Jahr noch durchgeführt. Eigentlich zu wenig, um eine kostspielige Doppelrennbahn zu bauen. So erscheint es nicht unmöglich, dass auch in 150 Jahren noch ein Derby auf einer vielleicht doch etwas moderneren Bahn in Horn gelaufen wird, der Trabrennsport in Hamburg aber irgendwann völlig von der Bildfläche verschwindet.

DD

Faszination Derby



Albert Darboven inspiziert noch einmal das Derby-Feld. Foto: privat

Drei klare Favoriten, eine Handvoll chancenreicher Außenseiter und reichlich Mitläufer - die Konstellation vor dem IDEE 150. Deutschen Derby am Sonntag in Hamburg-Horn ist relativ klar und die Meinung der Fachwelt ziemlich eindeutig: Einer der „großen drei“ wird schon durchkommen und das Derby gewinnen, nur wer? **Laccario** (Scalo), **Quest**

the Moon (Sea The Moon) oder **Django Freeman** (Campanologist)? Der Ittlinger ist bei den Internet-Buchmachern derzeit die Nummer eins, das dürfte sich vermutlich bis zum Start nicht mehr ändern. Wenig Geld kam in den letzten Tagen auf Quest the Moon, was wohl daran liegt, dass der Schützling von Sarah Steinberg bei der Startboxauslosung die Nummer 15 bekam. Aus der hat allerdings sein Vater einst das Derby gewonnen.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 05
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 13
Portrait: Sarah Steinberg	ab S. 28

WETT
STAR

feiert

150. JAHRE DEUTSCHES DERBY

BONUSPYRAMIDE

Multi

Mehr Infos zu Aktionen finden Sie unter wettstar-pferdewetten.de. Teilnahme ab 18 Jahren. Glückspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

WETTSTAR.de

Fortsetzung von Seite 1:

Faszination Derby...

Eine wichtige Rolle wird in Hamburg das Wetter spielen. Für Freitag und für Samstag ist Regen vorhergesagt, der Derbytag selbst soll trocken, aber kühl werden. So ganz auszuschließen ist somit nicht, dass der Boden weich wird, was die Teams von so manchen Teilnehmern begrüßen werden. Die Spannung steigt vor dem „Rennen des Jahres“, der Faszination kann sich in den Tagen von Hamburg kaum entziehen. Und so sollte es auch sein.

Rund 240 Jährlinge bei der BBAG

Deutschlands wichtigste Auktion wirft ihre Schatten voraus: Der Katalog für die BBAG-Jährlingsauktion am 30. August in Iffezheim wird rund 240 Lots umfassen. Die Zusammenstellung der Angebote ist in der finalen Phase, nächste Woche wird der Katalog online und dann in Druck gehen.

Brian Ryan bei July Sale



Brian Ryan unter Maxim Pecheur in Dresden. www.galoppfoto.de

Brian Ryan (Finjaan), überraschender Sieger im Großen Preis der Landeshauptstadt Dresden (Gr. III) in deutschem Besitz, wird mit einer Wildcard in den Katalog der Tattersalls July Sale in Newmarket aufgenommen. Der von Andrea Marcialis trainierte vier Jahre alte Wallach wird am Freitag, 12. Juli, dem dritten Tag der July Sale in den Ring kommen.

Filip Minarik beim Shergar Cup

Filip Minarik wird beim Shergar Cup am 11. August in Ascot als Captain das „Team Europa“ anführen. Weitere Jockeys stehen für diesen inzwischen schon traditionellen Jockeyvergleich noch nicht fest, werden erst kurzfristig bekannt gegeben. Ein Team besteht aus drei Reitern, ausgetragen werden an dem Tag sechs hoch dotierte Handicaps. In der Vergangenheit traten Mannschaften unter den Länern Großbritannien/Irland, Europa, „Rest der Welt“ und „Ladies“ an.

50%
MEHR

**AUF IHRE
EINZAHLUNGEN**

Einfach nach jeder
Einzahlung den
Bonuscode 50DERBY
eingeben. Der Code gilt
bis 1.000€ Bonus.

RACEBETS

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Die Aktion gilt vom 06.07 bis zum 07.07. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter www.RaceBets.de

AUKTIONSNEWS

Solide Auktion von Arqana



Floret brachte 380.000 Euro. Foto: Zuzanna Lupa/Arqana

Auf dem Niveau des Vorjahres bewegte sich die zwei-tägige Vente d'Été, die das französische Auktionshaus Arqana Mitte der Woche in Deauville mit einem sehr gemischten Angebot durchführte. Von 381 vorgestellten Pferden jeglicher Couleur wurden 298 für knapp 7,8 Millionen Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 26.169 Euro, damit wurde der vorjährige Wert um zwei Prozent unterschritten.

Das teuerste Pferd kam am Mittwoch in den Ring. Es war Floret (Galileo), eine bisher nicht gelaufene drei Jahre alte Stute, die für 380.000 Euro an Tony Nerses ging, der im Auftrag von Imad Al Sagar geboten hatte. Sie ist eine rechte Schwester des Listensiegers Cedar Mountain und, sicher wichtiger, eine Halbschwester von Moonlight Cloud (Invincible Spirit), die vier Gruppe I-Rennen gewonnen hat. Auch nach hinten heraus handelt es sich um eine starke internationale Familie. „Sie wird nicht laufen, sondern gleich ins Gestüt gegen“, erklärte Nerses. Tragend von Zoustar ging die elf Jahre alte Torentosa (Oasis Dream), eine Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers Wings of Eagles (Pour Moi) an David Redvers.

Bei den Pferden im Training schoss ein Angebot des Aga Khan den Vogel ab: Belsanndi (Sinndar), ein drei Jahre alter aktueller Sieger aus Chateaubriant, ging für 210.000 Euro nach Irland, wird dort eine Box bei Trainer Edward O'Grady beziehen und für den Hindernissport vorbereitet werden. Zu Philipp Hobbs nach England wechselt For Lagy (Day Flight), ein vier Jahre alter Wallach, der 150.000 Euro kostete. Auch Crealion (Creachadoir) wird über den Kanal gehen, ebenfalls 150.000 Euro brachte der drei Jahre alte Wallach, den Tom George trainieren wird. Eine ganze Reihe von Rennpferden ließ Scheich Khalifa Bin Sheail Al Kuwari aus Katar im höheren Preisbereich ersteigern.

Am ersten Tag, an dem Zweijährige Flach- und Hindernisrennen im Angebot waren, war es ein Ballingarry-Bruder zu einem Gr.-Sieger über Sprünge, der mit 130.000 Euro den Höchstpreis erzielte. Er wird in Frankreich bleiben.

Deutsche Aktivitäten waren auf der Käufer- und Verkäuferseite nur im unteren Preisbereich zu registrieren. So ersteigerte u.a. Michael Figge für 12.000 Euro die zwei Jahre alte Stute Picnic en Ville (Penny's Picnic).

Positive Derby Sale



Der Salestopper von Martaline. Foto: Tattersalls

Mit dem drittbesten Ergebnis der Geschichte endete im irischen Fairyhouse die Tattersalls Derby Sale, bei der ausschließlich drei Jahre alte Pferde mit Blickrichtung Hindernissport in den Ring kamen. Der Gesamtumsatz betrug knapp 17,1 Millionen Euro, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 50.572 Euro.

24 Pferde wurden zu einem sechsstelligen Preis verkauft. Insgesamt wechselten 338 von 409 Offerten den Besitzer.

Salestopper war ein Sohn von **Martaline**, der für 220.000 Euro an Ronnie O'Leary ging. Schon im vergangenen Jahr war der jetzt Zweijährige bei Arqana in Frankreich im Ring gewesen und für 145.000 Euro an die irischen Pinhooker Mark Dwyer und Willie Browne verkauft worden. Die Mutter des Wallachs ist eine Halbschwester des über Jagdsprünge auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Royal Auclair. Eine „2“ stand als Kaufpreis noch bei einem Sohn von Blue Brésil, der für 200.000 Euro an Tom Malone ging. Die teuerste Stute war eine Tochter von Getaway, die 125.000 Euro brachte und an Margaret O'Toole ging. Als Fohlen hatte sie gerade einmal 1.800 Euro gekostet.

338 Jährlinge im „Part 1“ in Deauville

Das französische Auktionshaus Arqana hat den Katalog für die Jährlingsauktion im August in Deauville online gestellt. Er ist unter www.arqana.com einzusehen. Versteigert wird vom 17. bis 19. August, die ersten beiden Tage sind „Part 1“ vorbehalten, in dem die mutmaßlich besten Offerten präsentiert werden. Insgesamt werden 338 Jährlinge angeboten. Der am stärksten vertretene Deckhengst ist Siyouuni, von dem dreißig Nachkommen in den Ring geführt werden. Am 20. August wird die nachgeordnete V.2-Jährlingsauktion mit 150 Lots abgehalten.

so mild kann anregend sein.

100% mild. 100% koffein.



Schonend verfeinert
IDEE KAFFEE von Darboven



Dank der Darboven Dampfveredelung mit reinem Wasserdampf bietet IDEE KAFFEE milden Genuss bei vollem Koffeingehalt.

IDEE-KAFFEE.com 





French King zeigt mit Olivier Peslier im Sattel der deutschen Konkurrenz erneut die Hinterhufe. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

TURF NATIONAL

Hamburg, 30. Juni

pferdewetten.de - Großer Hansa-Preis - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

FRENCH KING (2015), H., v. French Fifteen - Marina Piccola v. Halling, Zü.: Umm Qarn Farm, Bes.: Scheich Abdullah bin Khalifa Al Thani, Tr.: Henri-Alex Pantall, Jo.: Olivier Peslier, GAG: 98 kg,

2. Royal Youmzain (Youmzain), 3. Colomano (Cacique), 4. Oriental Eagle, 5. Skyful Sea, 6. Alounak

Üb. 2½-1-½-¾-¾

Zeit: 2:29,61

Boden: gut



► **Klick zum Video**

Die erfolgreiche Tour d'Allemagne von French King ging in Hamburg weiter. Nach dem Carl Jaspers-Preis kam er zu seinem zweiten Gr. II-Sieg und es wird auch

weitergehen, denn als nächstes wird der Grosser Preis von Berlin (Gr. I) angepeilt. Dass **French King** damals nach Köln mit besonders aufregender Form angereist war, konnte nicht unbedingt behauptet werden. Er hatte im Februar mit der Amir Trophy (LR) zwar ein hochdotiertes Rennen über 2400 Meter in Katar für sich entscheiden können, doch sind solche Prüfungen nur sehr schwer einzuordnen. Vergangenes Frühjahr gewann er in Nantes und in Pornichet, holte sich dann das Schweizer Derby in Frauenfeld. Anschließend startete er in einer Handvoll Listenrennen in Frankreich, dort sprangen Platzierungen heraus. Er hat sich offensichtlich enorm verbessert, das meinte dann auch sein Reiter.

Sein Vater **French Fifteen** (Turtle Bowl) hat zweijährig das Criterium International (Gr. I) gewonnen. Er steht zu einer Decktaxe von 6.000 Euro im Haras du Logis Saint Germain in Frankreich, French King war sein erster Gruppensieger, stammt auch aus seinem ersten Jahrgang. Die Mutter Marina Piccola war bereits für die Al Thani-Familie am Start, sie ist seinerzeit nach ihrem Listensieg aus dem Besitz von Lady Chryss O'Reilly gekauft worden. Ihre anderen Nachkommen haben noch nicht unbedingt Bedeutendes geleistet, ein Sieger war dabei, ein rechter Bruder von French King ist im Jahrlingsalter und heißt Mutabahi (French Fifteen). Die zweite Mutter Marine Bleue (Desert Prince) hat 2005 für Chryss O'Reilly und Trainer Nicolas Clement die Kölner Herbst-Stuten-Meile (Gr. III) gewonnen. Aus der Familie kommt auch der diesjährige Hoppegartener Listensieger McQueen (Silver Frost).

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.





Axana kommt souverän zu ihrem zweiten Gruppe-Sieg. www.galoppfoto.de

Hamburg, 01. Juli

100 Jahre Hugo Pfohe-Rennen - Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

AXANA (2016), St., v. Soldier Hollow - Achinora v. Sleeping Indian, Zü.: Sergej Penner, Bes.: Team Valor, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: xx kg, 2. Shalona (Soldier Hollow), 3. Madita (Soldier Hollow), 4. Emerita, 5. Best on Stage, 6. Peace of Paris, 7. Caesara, 8. Akua'rella, 9. Seaside Song, 10. Cabarita Le. 1½-H-2½-1-K-1-1¼-1¾-N

Zeit: 1:35,45

Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2017

Ein souveräner Sieg von **Axana**, die ihre Stellung als aktuell beste deutsche Stute über die Meile eindrucksvoll behaupten konnte. Die Nachnennung hatte sich mehr als bezahlt gemacht. Engagements hat sie noch in der Meilen-Trophy (Gr. II), was das nächste logische Ziel sein könnte, und im Henkel Preis der Diana (Gr. I), was wohl eher nicht in Betracht kommt. Auf längere Sicht wird sie bestimmt auch einmal ins Ausland gehen, wobei ihr Können im internationalen Vergleich nicht ganz leicht einzustufen ist, da Main Edition (Zoffany), die sie in den 1000 Guineas (Gr. II) knapp auf Platz zwei verwiesen hatte, in den Coronation Stakes (Gr. I) in Royal Ascot nur Letzte geworden war. Zweijährig war sie dreimal am Start, gewann beim Debut Start-Ziel gegen ein so gutes Pferd wie King (Lord of England). Sie war dann Vierte in einem von Akribie gewonnenen Listenrennen in Düsseldorf und holte sich in Hannover mit erneut offensiver Taktik Ende Oktober ein Listenrennen über 1400 Meter. Danach wechselte sie in den Besitz von Team Valor und von Jens Hirschberger zu

Andreas Wöhler, gewann für diesen gleich beim Jahresdebüt das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III).

Ihre Mutter **Achinora**, die von dem eher unbedeutend gebliebenen **Sleeping Indian** stammt, hat dreijährig ein Rennen gewonnen, einen Ausgleich III über 1700 Meter in Düsseldorf. Sleeping Indian, der seit drei Jahren in Tschechien steht, bei Dr. Jan Filla im mährischen Halenkovice, dort jede Saison rund 25 Stuten deckt, war Sieger in den Challenge Stakes (Gr. II) und den Hungerford Stakes (Gr. III), jeweils über 1400 Meter.

Achinora gehörte **Litex Commerce**, sie hatte als Jährling 13.000gns. gekostet. Zwei Sieger hatte sie bisher auf der Bahn, darunter **Antey (Lord of England)**, im Training bei **Willie Mullins**, im vergangenen Frühjahr zweimal über Hürden in Irland erfolgreich. Eine rechte Schwester von Axana hat in Ungarn gewonnen, eine weitere ist im vergangenen Jahr bei der **BBAG-Jährlingsauktion** für 8.000 zurückgekauft worden, sie heißt Alyxa und wird von Jens Hirschberger trainiert. Nach einem Jahr Pause hat Achinora dieses Jahreinen Hengst von Soldier Hollow gebracht. Sie ist Schwester von acht Siegern, ihre Mutter **Via Borghese** (Seattle Dancer) war im Diana Handicap (Gr. II) in Saratoga erfolgreich sowie Zweite in den Beverly D Stakes (Gr. I). In zweiter Generation hat sie in den USA eine Reihe von Stakes-Siegern auf der Bahn.

Dass Soldier Hollow gleich die drei Erstplatzierten in diesem Rennen gestellt hat, ist natürlich eine besondere Erwähnung wert.

www.turf-times.de



Axana mit Eduardo Pedroza. www.galoppfoto.de

KLICK ZUM PROFIL:

AXANA

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Brümmerhof 1-3: Waldpfad gewinnt mit Wladimir Panov den Sparkasse Holstein-Cup vor Ambiance und der Stallgefährtin Clear For Take Off. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hamburg, 03. Juli

Sparkasse Holstein Cup - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

WALDPFAD (2014), H., v. Shamardal - Waldbeere v. Mark of Esteem, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, 2. Ambiance (Camacho), 3. Clear For Take Off (Soldier Hollow), 4. Iron Duke, 5. Supremo, 6. Mc Queen, 7. Power Zone

Le. 1½-¾-2-kK-2½-H

Zeit: 1:11,42

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2018

49.000

Ein Vertreter der Ravensberger Waldrun-Linie holt sich ein Gruppe-Rennen über 1200 Meter – das dürfte in der ruhmreichen Geschichte dieser Familie ein Novum gewesen sein. In der Regel sind es Pferde, die Rennen gewinnen, bei denen eine „2“ in der Distanz vorne steht, aktuell ist in Frankreich Urwald (Le Havre), ein Sohn der Waldjagd (Observatory) auf kürzeren Wegen unterwegs und bereits Listensieger.

Waldpfad ist in seiner Karriere nie auf längeren Strecken angetreten. Dreijährig gewann er einen Ausgleich II über die Meile, war Zweiter im BBAG Auktionsrennen in Hamburg, letzte Saison holte er sich drei bessere Handicaps von 1400 bis zu 1600 Metern. Dieses Jahr legt er noch einmal zu, in Dresden war schon ausgezeichnete Zweiter über 1400 Meter, die nochmals kür-

zere Distanz bereitete ihm jetzt keine Probleme. Gut möglich, dass er jetzt auf dieser Schiene bleibt, viele gute 1400-Meter-Rennen gibt es nämlich nicht. Eine Deckhengstkarriere dürfte ihm zumindest in Deutschland verwehrt bleiben, er ist Klopphengst, ein Kryptorchide. Bis letztes Jahr lief er noch in den Farben des Stalles Chevalier d'Or, die Besitzergemeinschaft wurde bei der BBAG-Herbstauktion 2018 aufgelöst.

Der **Shamardal**-Sohn ist der siebte Nachkomme seiner nicht gelaufenen Mutter, deren Erstling der vielmalige Gr. III-Sieger und Deckhengst **Wiesenzpfad** (Waky Nao) war. Für Brümmerhof brachte sie bisher insbesondere **Waldtraut** (Oasis Dream), Listensiegerin, Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und in den German 1000 Guineas (Gr. II), Mutter u.a. des drei Jahre alten Siegers Woodking (Le Havre). Waldpfads ein Jahr jüngere Schwester **Waldluft** (Soldier Hollow) steht im Besitz des Gestüts Harzburg, zweijährig im Rennstall ist Waldkönigin (Kingman), ein Stutfohlen heißt Waldpost (Postponed).

Waldbeere ist eine Halbschwester zum Derbysieger und Deckhengst Waldpark (Dubawi) und zur Gr. II-Zweiten Waldmark (Mark of Esteem), Mutter des Gr. I-Siegers Masked Marvel (Montjeu) und zweite Mutter des aktuellen Grand Prix-Pferdes Waldgeist (Galileo), der bisher drei Gr. I-Rennen gewonnen hat. Winterfuchs (Campanologist) und Wonderment (Camelot) waren in jüngster Zeit erfolgreiche Vertreter der Familie.

www.turf-times.de



Die Schimmelstute *Abadan* sorgt mit *Lukas Delozier* im *Langen Hamburger* für den ersten *Darius Racing*-Treffer 2019. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Hamburg, 29. Juni

Langer Hamburger - Heinz Jentsch Gedächtnisrennen - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

ABADAN (2014), St., v. *Samum* - *Adalea* v. *Dalakhani*, Zü.: *Gestüt Ohlerweiherhof*, Bes.: *Darius Racing*, Tr.: *Henk Grewe*, Jo.: *Lukas Delozier*, GAG: 89 kg., 2. *Berghain (Medicean)*, 3. *Anna Magnolia (Makfi)*, 4. *Adler*, 5. *Apoleon*, angehalten: *Niron*

Si. 1-1¼-kK-1¼

Zeit: 3:30,22 -

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2015

□ 36.000

► **Klick zum Video**

Die Chancen von **Abadan** schienen Mitte der Geraden schon dahin zu sein, denn die Stute war an der Innenseite in die Zwickmühle gekommen, aus der sie sich aber noch rechtzeitig befreien und den ersten Black Type-Sieg ihrer Karriere einfahren konnte.

Die Tochter von *Samum* (*Monsun*) aus der Zucht des Gestüts *Ohlerweiherhof*, für 36.000 Euro von *HFTB Racing* in *Baden-Baden* gekauft, hat bislang eine durchaus bewegte Rennkarriere hinter sich. Dreijährig lief sie bereits in den Farben von *Darius Racing*, war Siegerin und Dritte im *BBAG* Auktionsrennen in *Hamburg*, startete später für *Green C.R.E.A.M. Racing*, nach dem Erfolg in einem Verkaufsrennen in *Chantilly* wechselte sie für 28.120 Euro in den Stall von *Nicolas Clement*, für den sie drei Rennen gewann. Nach dem Erfolg im September 2019 in einem Verkaufsrennen in *Maisons-Laffitte*

wurde sie auf privater Basis erneut von *Darius Racing* gekauft, zeigte eine ganze Reihe von guten Leistungen, so etwa als Dritte im Preis der Mehl Mülhens-Stiftung (Gr. III) über 2200 Meter in *Hannover*. Ihr aktuelles Rating von 89kg ist ihr bislang höchstes, die einschlägigen Steherrennen werden jetzt auf dem Fahrplan stehen, so hat sie jetzt bereits eine Nennung für das *Deutsche St. Leger* (Gr. III).

Sie ist der Erstling der dreifachen Siegerin **Adalea** (*Dalakhani*), die danach die Sieger Agent *Excel* (*Exceed and Excel*) und *Approach* (*Dawn Approach*) gebracht hat. Im Jährlingsalter ist ein Hengst von *Sidestep*. *Adalea* ist eine Schwester der Listensiegerinnen *Alaskakönigin* (*Sternkönig*) und *Alicante* (*Lando*) aus der *Anna Paola*-Familie. Die nächste Mutter ist die *Hamburger Stutenpreis* (Gr. III)-Siegerin *Anna Thea* (*Turfkönig*), Mutter auch des fünffachen Gr.-Siegers *Aspectus* (*Spectrum*) und zweite Mutter der *Diana Trial* (Gr. II)-Siegerin *Akribie* (*Reliable Man*).

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ABADAN

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:

HAMBURG, 29.06.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

Hamburger Impressionen



Albert und Edda Darboven im Gestüt IDEE. www.galoppfoto.de



Der Senatsempfang im Hamburger Rathaus am Montag zum IDEE 150. Deutschen Derby. www.galoppfoto.de



Die Jockeys stehen für Albert Darboven Spalier. www.galoppfoto.de



Das Kultlokal gegenüber der Rennbahn rüstet schon für den Tag nach dem Derby. Foto: privat



Albert Darboven mit der Goldenen Medaille des Direktoriums, verliehen am Sonntag in Hamburg. www.galoppfoto.de



Der Deckhengst Polish Vulcano im Gestüt IDEE. www.galoppfoto.de



Der spätere Sieger Serienlohn kommt als Erster aus dem See, für Captain von Trappe endet das Rennen tragisch. www.galoppfoto.de

Zweijährigen-Sieger

Hamburg, 30. Juni

Preis der Schwartauer Werke - Kat. D, 8000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1400m

VALLEE DES FLEURS (2017), St., v. Soldier Hollow - Vallanda v. Lomitas, Zü. u. Bes.: Gestüt Auenquelle, Tr.: Jens Hirschberger, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 70,5 kg, 2. Paloma Ohe (Rio De La Plata), 3. Vive en liberte (Soldier Hollow), 4. Lagune, 5. Zarena, 6. Candy Sweet, 7. Morning Claire

Le. 1½-H-2½-3¼-kK-6

Zeit: 1:27,35

Boden: gut



Vallee des Fleurs gewinnt das Zweijährigen-Rennen unter Andrasch Starke Start-Ziel. www.galoppfoto.de

Vierte bei vier Startern war Vallee des Fleurs bei ihrem Debüt in Köln gewesen, doch täuscht diese Platzierung schon etwas darüber hinweg, dass sie bis kurz vor dem Ziel vorne gewesen war und am Ende nur geringen Rückstand auf die vorderen Pferde hatte. In Hamburg kam sie Start-Ziel leicht hin, die Routine spielte natürlich auch eine gewisse Rolle.

Die Soldier Hollow-Tochter ist der erste siegreiche Nachkomme von Vallanda, die nur dreimal am Start und dabei einmal Vierte war. Die vor **Vallee des Fleurs** geborenen Hengste kamen nicht an den Ablauf oder haben noch nicht gewonnen. Im Jährlingsalter ist Vallando (Lord of England), ein Hengstfohlen hat erneut Soldier Hollow als Vater. Vallanda ist Schwester von Val Mondo (Lando), der das Deutsche St. Leger (Gr. III) gewinnen konnte und Dritter im Gerling-Preis war. Die nächste Mutter, die vierfache Siegerin Valleria (Big Shuffle), ist Schwester des in Italien zweimal in Gr. I-Hürdenrennen erfolgreichen Valgano (Acatenango) und von Viper (Banyumanik), der den Badener Roulette-Preis (LR) über Hürden gewonnen hat. Aus der Familie kommt auch Recorder (X), Gr. III-Sieger für Queen Elizabeth II und Nachwuchsdeckhengst in Frankreich.

 www.turf-times.de

with "Moringa Oleifera"



Pepmori

Supertonic for Horses

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!

+ Power für die Immunabwehr!



Mehr Informationen:
pepmori.eu

Dreijährigen-Sieger

Hamburg, 30. Juni

Preis vom Marktplatz des Derby-Meetings 2019 - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1600m

ELVIRA (2016), St., v. *Le Havre* - *Elora* v. *Alkalde*, Zü. u. Bes.: *Gestüt Röttgen*, Tr.: *Markus Klug*, Jo.: *Adrie de Vries*, GAG: 67,5 kg,

2. *Daily Delight* (*Reliable Man*), 3. *La Valetta* (*Tertullian*), 4. *Arionna*, 5. *Dolcetta*, 6. *With love*

Le. 3½-4½-1½-½-kK

Zeit: 1:36,37

Boden: gut

Bei allen ihren fünf Starts war **Elvira** im Geld, so ganz schien es zuletzt nicht weiterzugehen, in Baden-Baden war die Leistung schon etwas enttäuschend, doch diesmal klappte es Start-Ziel. So ganz niedrig ist ihr Rating nicht, so dass man es vielleicht auch einmal auf Listenebene versuchen wird.

Sie ist eine Tochter des französischen Spitzenhengstes **Le Havre** (Noverre) aus einer Familie, die in Röttgen schon zahlreiche große Sieger gestellt hat. Elvira ist der sechste Nachkomme ihrer Mutter, die selbst dreijährig ein Rennen gewonnen hat, einige Platzierungen in besseren Handicaps vorzuweisen hat. Sie ist Mutter bisher der Listensiegerin Enissa (*Soldier Hollow*) sowie des mehrfachen gruppeplatziert gelaufenen *El Loco* (*Lope de Vega*) und von *Elora Princess* (*Desert Prince*), die in Listenrennen platziert war. Die zwei Jahre alte *Eleonora* (*Reliable Man*) steht bei *Markus Klug*, ein Stutfohlen hat *Protectionist* als Vater.

Elora ist eine Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin *Enora* (*Noverre*), des mehrfachen Gr. II-Siegers *Egerton* (*Groom Dancer*), des Gr. III-Siegers *Ephraim* (*Rail Link*) und der Listensieger *Ernesto* (*Reliable Man*) und *Ephigenie* (*Groom Dancer*).

www.turf-times.de



Elvira kommt unter Adrie de Vries beim sechsten Start zu ihrem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Hamburg, 30. Juni

10. Preis der Hamburger Industrie - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2200m

DAATIS (2016), H., v. *Dabirsim* - *Dramraire Mist* v. *Darshaan*, Zü.: *Gestüt Karlshof*, Bes.: *Darius Racing*, Tr.: *Waldemar Hickst*, Jo.: *Marco Casamento*, GAG: 65,5 kg,

2. *Noble Campaign* (*Campanologist*), 3. *Nextwave* (*Gentlewave*), 4. *Vendetta*, 5. *Next Soldier*, 6. *Scalino*, 7. *Bernsteinwind*

Le. 3¼-3½-½-½-H-½

Zeit: 2:19,28

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017

36.000

Ein leichter Sieg von **Daatis**, der beim Start zuvor nicht weit hinter einem diesjährigen Derbystarter war, in logischer Steigerung jetzt zum Zuge kam. Bei der BBAG-Jährlingsauktion trug er noch den Namen *Open Your Eyes*, doch wurde er nach dem Kauf der HFTB Racing Agency für *Darius Racing* umbenannt.

Der *Dabirsim*-Sohn ist der nunmehr siebte Sieger der selbst nur platziert gelaufenen **Dramraire Mist**, Mutter u.a. von *Open Your Heart* (*Samum*), Dritter im IDEE Deutschen Derby (Gr. I), und *Ordenstreuer* (*Nayef*), der listenplatziert gelaufen ist. *Oleg* (*Kamsin*) hat dieses Jahr über Hürden gewonnen, könnte in dieser Disziplin in Frankreich noch vor einer positiven Zukunft stehen. Es ist eine alte Zoppenbroicher Familie, denn die vierte Mutter *Ordenstreue* (*Orsini*) hat einst den Preis der Diana gewonnen, sie ist Mutter des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes *Dom Alaric* (*Sassafras*). Ein aktueller Gr. I-Sieger aus der Linie ist *Morandi* (*Holy Roman Emperor*), der den *Grand Prix de Saint-Cloud* (Gr. I) gewinnen konnte. *Dramraire Mit* hat einen zwei Jahre alten *Samum*-Sohn, der nach Tschechien verkauft wurde, dieses Jahr kam ein Hengst von *Counterattack* zur Welt.

www.turf-times.de



Marco Casamento reitet Daatis zu dessen erstem Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

KLICK ZUM PROFIL:

ELVIRA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

HAMBURG, 30.06.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

KLICK ZUM PROFIL:

DAATIS

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Hamburg, 03. Juli

Preis vom Hotel Böttcherhof - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2400m

IDA ALATA (2016), St., v. Adlerflug - Itzka v. Kalatos, Zü.: Gestüt Hof Iserneichen, Bes.: Dr. Gabriele Seitz, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier,

2. Son of Eagle (Adlerflug), 3. Soreas Boy (Santiago), 4. Sexy Lot, 5. Avestan

Le. 3¼-¾-1-2

Zeit: 2:32,90 • Boden: gut



BBAG-Herbstauktion 2017

□36.000



Ida Alata kommt bei ihrem zweiten Start zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Bei ihrem ersten Start hatte **Ida Alata** sehr viel Boden am Start verloren, diesmal ging diesbezüglich alles gut und schon im Schlussbogen war deutlich zu sehen, dass sie im Finish sein würde, am Ende gewann sie sogar noch überlegen.

Die Adlerflug-Tochter aus der Sybrecht-Zucht kostete bei der BBAG-Herbstauktion 36.000 Euro. Die Mutter Itzka hat dreijährig ein Verkauf Rennen in Argentan gewonnen. Ihr Erstling Indara (Sinndar) ist bisher zweifache Siegerin, eine Pastorius-Tochter ist im Jährlingsalter. Itzka ist eine Schwester des Listensiegers Ibisco (Royal Solo) und des siebenfachen Siegers Itzmo (Mark of Esteem), der auch listenplatziert war. Ibisco ist Deckhengst in der Warmblutzucht. Die nächste Mutter Itza (Local Suitor) hat drei Rennen gewonnen, ihr rechter Bruder Ibo war Sieger im Preis von Dahlwitz (LR). Es handelt sich um eine alte und erfolgreiche Schlenderhauer Linie, die auf Yonne (Indus) zurückgeht.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
IDA ALATA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
HAMBURG, 03.07.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.473 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Turf-Times hat sein/ihr Titelbild aktualisiert.

1. Juli um 15:02 · 🌐

Update!!!

16 Pferde noch im Rennen um das IDEE 150. Deutsche Derby

Zur News: <https://www.turf-times.de/.../jetzt-sind-es-noch-16-im-derby-...>
Zum kompletten Nennungsergebnis: <https://www.turf-times.de/.../2019-07-07-hamburg-7-r-idee-150-...>

Wer tritt die Nachfolge an: Derbysieger Weltstar mit Adrie de Vries gewannen das Derby im letzten Jahr, jetzt steht das IDEE 150. Deutschen Derby an. www.galoppfoto.de

#galopp #pferd #horses #pferderennen #galopprennen #deutschesderby #weltstar #wetten #jubiläum #turfimes #galoppdeutschland




 77

2 Kommentare 4 geteilte Inhalte



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turfimes>



King in Germany: French King. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

German Derby Meeting at Hamburg

We are now four-sevenths of the way through Hamburg's Derby meeting and have seen convincing winners of the main events so far. Last Saturday, the opening day, saw the 5yo mare **Abadan** (Samum) run out a ready winner of the listed Langer Hamburger over two miles. She is trained by Henk Grewe in Cologne and stable jockey, the young Frenchman Lukas Delozier, rode a waiting race on the grey but found himself boxed in early in the straight; luckily there was room for him to switch and Abadan quickened nicely to speed past the frontrunning Berghain (Medicean) and win easily by a length. This was the best career performance by the winner, and indeed her first black type success; she has changed hands several times, but this was a welcome change of luck for owners Dr. Stefan Oschmann and his wife Sharpar, who race under the name of Darius Racing. They have been among the most successful owners in Germany for the past few years, but this was amazingly their first domestic winner of 2019.

The Group Two Grosser Hansa-Preis for 4yo's and up is the traditional main feature of the first Sunday of the meeting, and once again a foreign-trained runner put paid to the local hopes. **French King** (French Fifteen)

had made the long journey from Henri-Alex Pantall's yard in S.W. France and it paid off handsomely with an easy victory by 2 ½ lengths from Royal Youmzain (Youmzain), currently the best older German horse over this distance of 1 ½ miles. Jockey Olivier Peslier rode him with supreme confidence and barely had to lift a finger. French King, who had in May won a similar race in Cologne equally easily, is clearly hugely improved this year and it is hard to see which German horse can defeat him if he returns for the Group One Grosser Preis von Berlin at Hoppegarten next month, which is said to be his next target. It would be useful to see him in action against top international opposition, but if present plans are kept to, that is unlikely before October, when he has an entry in the "Arc."

Monday's main event was the Group Three 100 Jahre Hugo Pfohe-Rennen for fillies and mares over a mile. Four three-year-olds were opposed by six members of the older generations, but it was generally believed that the younger fillies would prevail, in particular **Axana** and Shalona, the placed horses from the German 1,000 Guineas five weeks earlier. So it proved, as Axana led over a furlong out and quickly asserted to win cosily by 1 ½ lengths from the fast-finishing Shalona. Third, a neck back, was the 4yo Madita, who like the first two is a daughter of the Auenquelle stallion Soldier Hollow, a great achievement for Germany's leading sire. Both Axana, who is trained by Andreas Wöhler, and Madita are owned by Barry Irwin's Team Valor; Madita is now expected to leave Sascha Smrczek's Düsseldorf

stable and continue her career in the USA, but Axana stays with Wöhler and will now be aimed at some prestigious international events. On this form she seems to be Germany's best three-year-old miler of either sex.

There was another small field for Wednesday's feature, the Group Three Sparkassen Holstein Cup over six furlongs, but another convincing winner in Gestüt Brümmerhof's homebred **Waldpfad** (Shamardal), who came from off the pace to lead 100 yards out and win easily. He is a member of the celebrated Ravensberg "W" family that continues to throw up good winners every year. Brümmerhof's other runner Clear For Take Off finished third, so it was a good result for the stud and their main trainer Dominik Moser. Moser seems currently to have a stranglehold on the top German races over this trip, as he also trains the three-year-old Namos (Medicean), also bred by Brümmerhof but belonging to a new owner, whose victory in the Silberne Peitsche at Baden-Baden a month ago was the best performance this year by a German sprinter. Namos is shooting for the stars this Sunday, when he runs in the Group One Prix Jean Prat at Deauville.

This coming weekend we have the Group Three Groszer Preis von LOTTO Hamburg over ten furlongs on Friday, the Group Three Mehl-Mülhens-Trophy for 3yo fillies on Saturday and of course the Derby itself on Sunday. The first-named race has another small field, but Stall Totti's much-improved Itobo (Areion), who won in such good style at the Baden-Baden Spring Meeting, looks the obvious favourite. Danish challenger King David (Elusive City) looks the main danger. The fillies' race is a trial for the Preis der Diana (Oaks) next month, and most of the entries could run there next. Trainer Markus Klug has a strong hand with three runners, including the likely favourite, Gestüt Park Wiedingen's homebred Whispering Angel, who can add to Soldier Hollow's good record at this meeting.

But clearly the most important race of the week, and of the season so far, is the IDEE 150th Deutsches Derby, which as the name indicates is being run for the 150th time, making it one of the oldest classics in Europe. The current Earl Derby has sent a video message of congratulation to the race club to mark this achievement. It is also by far the most valuable race in Germany with 650,000 euros in prize-money.

So far this season we have more or less surprising winners of the English, French and Irish Derby, while the German version has also seen its fair share of shock

results in the past. However this time it could be different, as on all known form three colts stand out: Gestüt Ittlingen's homebred Laccario (Scalo), trained by Andreas Wöhler; the Henk Grewe-trained Django Freeman (Campanologist), a bargain buy at 4,000 euros as a foal; and Stall Salzburg's **Quest the Moon** (Sea The Moon), trained in Munich by Sarah Steinberg. All three have been remarkably consistent and none of them has ever yet finished out of the first two.

The two key races are the Bavarian Classic at Munich on May 1st and the Union-Rennen at Cologne three weeks ago. Django Freeman won at Munich, defeating Quest The Moon, with Dschingis First (Soldier Hollow) third, Amiro (Lord of England) fourth, Accon (Camelot) fifth and Beam Me Up (Sea the Moon) sixth, all of whom are in Sunday's field. Laccario was an impressive winner of the Union-Rennen, with Django Freeman runner-up, Dschingis First fourth and three more of Sunday's runners further back. Clearly this makes **Laccario** the favourite, and he has the right pedigree, being inbred 3x3 to Laurea, the dam of two winners of the Deutsches Derby, but wherever he is, **Django Freeman** will not be far behind, while Quest the Moon could well improve past them both; he is the only runner actually to have won over the full Derby distance, when he took Longchamp's Prix du Lys. History is to a certain extent against him, as no horse trained in Munich has ever yet won the Derby, nor has a lady trainer. However these records are made to be broken, and the horse itself will not be aware of any of this. A half-share in Django Freeman now belongs to an Australian syndicate and he is to continue his career down under after this race.

There is only one foreign runner, Lambourn-trained Surrey Thunder (Le Havre), but he was only third to Accon at Baden-Baden so faces a stiff task; however if the ground should go soft (which looks unlikely at the time of writing) his chances would definitely be improved. The same goes for Dschingis First (Soldier Hollow), one on five runners trained by Markus Klug and probably the best of them. He is a full-brother to Dschingis Secret and Destino, both placed on the Derby, and was a BBAG sales-topper at 500,000 euros in 2017.

Although this has been mainly a disappointing season so far for German-trained runners, signs are that this year's crop of three-year-old middle distance performers is well up to scratch and we need a convincing winner on Sunday to give us hope for the second half of the season.

David Conolly-Smith



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Golden Sea holt sich unter Stanislav Georgiev das Ungarische Derby. Foto: Vaclav Volf

POST AUS PRAG

Stutensieg im Ungarischen Derby

Es ist schon beeindruckend, auf welche Weise Stanislav Georgiev dieses Jahr seine Trainerkarriere begonnen hatte. Der bulgarische Jockey, der schon lange in Budapest zuhause ist und dort sechsmal Jockey-Champion war, hat nach wenigen Monaten bereits drei klassische Siege auf seinem Konto. Neben der slowakischen 1000 Guineas-Siegerin Rikoleta (Rajsaman) ist es besonders die Ausnahmestute Golden Sea (Born To Sea), die für Furore sorgt. Nach dem hochüberlegenen Sieg im ungarischen 2000 Guineas und einer leichten Partie im slowakischen Arva-Preis holte sich nun die Fuchs-Stute im Besitz von András Virág auch das 97. Magyar Derby (2400 m, ca. 43.400 Euro). Und auch hier ließ es sich Stanislav Georgiev nicht nehmen Golden Sea selbst zu reiten.

Ähnlich wie im Tschechischen Derby um eine Woche früher, auch hier machten die Favoriten das Derby unter sich aus. Anfangs der Zielgerade kam der große Angriff des von Sándor Kovács energisch gerittenen Trial-Siegers For You (Frozen Power), aber Georgiev war bereits in der Außenspur auf der Lauer und kam in den letzten 200 Metern mit Golden Sea an seinem großen Gegner locker um 1 3/4 Längen vorbei. For You wurde kurz vor dem Ziel noch von der 1000 Guineas-Siegerin Lili (Pigeon Catcher) geschlagen.

► Klick zum Video

Golden Sea wurde als Jährling für 3.000 Euro in Irland gekauft, sie ist eine Halbschwester der viermaligen Sieger Desert Wind (Worthadd) und Plantation (Invincible Spirit). Unter den Nachkommen der dritten Mutter Quecha ist auch die Zweite im Schwarzgold-Rennen für den Stall Litex Lukrecia (Exceed And Excel). Golden

Sea bleibt in der aktuellen Saison bei drei Starts ungeschlagen, zweijährig gewann sie ein das Gróf Károlyi Gyula Emlékverseny in Budapest und war zweite im Warschauer Nagroda Efforty.

Im Rahmenprogramm des großen Tages auf der Rennbahn Kincsem Park gibt es auch zwei deutsch gezogene Sieger zu melden. Der inzwischen 6-jährige Royal Gino (It's Gino) aus der Zucht des Stalles 5-Stars holte sich unter seinem Trainer Jaroslav Línek das MNV Díja (2800 m, ca. 4.600 Euro) vor Uccellino (Ryan) und der zur besseren Form zurückkehrenden Köln (Jukebox Jury).

► Klick zum Video

Im traditionsreichen Buccaneer Díj (1600 m, ca. 4.600 Euro) zeigte eine weitere Steigerung der aus den besseren Handicaps kommende Nancho (Tai Chi) aus der Zucht von Heiko Johanpeter. Im Sattel mit Václav Janáček setzte sich der shooting Star des Stalles Almodo in leichter Manier um 3 Längen gegen Bíborhajnal (Fairlypi) und den Serben Iron Boy (Honoured Guest).

► Klick zum Video

Auch in Tschechien war der letzte Sonntag voll im Zeichen von Stuten. Im Karlsbader Sommer Stutenpreis (2000 m, ca. 4.000 Euro) siegte auch mit 62 kg die Favoritin Sasa (Makfi) mit Vendula Korecková, auch wenn vor allem die extrem langsame erste Hälfte des Rennens keinen schönen Anblick bot. Die in einem französischen Verkaufsrennen erworbene Champagne Pink (Teofilo) folgte mit 2 1/4 Längen Abstand auf dem zweiten Platz, den dritten Rang sicherte sich La Paix (Montmartre). Im zweiten besseren Rennen des Tages, dem Preis von Maentiva Management über 1600 m, schaffte die dreijährige Außenseiterin 17:1 Olinka aus der eigenen Zucht der Trainerin Helena Vorsilková den bisher größten Erfolg des Hengstes Alaska River auf tschechischen Boden.

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Curragh, 28. Juni

Curragh Cup - Gruppe II, 150000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

TWILIGHT PAYMENT (2013), W., v. Teofilo - Dream on Buddy v. Oasis Dream, Bes.: Jackie Bolger, Zü. u. Tr.: Jim Bolger, Jo.: Kevin Manning

2. *Latrobe (Camelot)*, 3. *Raa Atoll (Sea the Stars)*, 4. *Southern France*, 5. *Mustajeer*, 6. *Masaff*, 7. *Western Australia*, 8. *Cimeara*, 9. *The King*, 10. *Heaven on Earth H, 2 3/4, H, K, 2 1/4, N, 1/2, K, 8*

Zeit: 3:03,83 • Boden: gut

Seit drei Jahren tritt **Twilight Payment** in Rennen dieser Art an: lange Distanzen, meist über 2800 Meter, auf Listen- und Gruppenebene, nur gewonnen hatte er bis zu diesem Tag noch nie ein Grupperennen, konnte jedoch zahlreiche Platzierungen vorweisen. Vor Jahresfrist etwa war er Dritter in den International Stakes, die damals Flag of Honour gewann. Schlechte Leistungen kennt der Sechsjährige nicht, er hat sich über die Jahre als äußerst konstantes Pferd gezeigt, sechsmal war er gruppeplatziert, drei Listenrennen hat er gewonnen. Dies war sein vierter Start in diesem Jahr. Im April war er mit einem zweiten Platz in die Saison gestartet, anschließend war er Vierter in den Vintage Crop Stakes (Gr. III), gewann dann beim letzten Start die Levmoos Stakes (L.).

Twilight Payment kommt aus der eigenen Zucht der Familie Bolger. **Dream On Buddy** ist Siegerin. Ihre jetzt drei Jahre alte Tochter Bandiuc Eile (New Approach) war zweijährig Zweite in den Debutante Stakes (Gr. II). Eine Jährlingsstute stammt ebenfalls von **New Approach**. Die nächste Mutter **My Renee**, eine Listensiegerin, hatte u.a. die mehrfache Gruppessiegerin **Banimpere** sowie die listenplatzierte My Spirit auf der Bahn. Zur Familie gehören auch noch die Deckhengste Carnegie und Lake Erie.

www.turf-times.de

Curragh, 28. Juni

Airlie Stud Stakes - Gruppe II, 130000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

ALBIGNA (2017), St., v. Zoffany - Freedonia v. Selkirk, Bes. u. Zü.: Niarchos Family, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. *Precious Moments (Gleneagles)*, 3. *Peace Charter (War Front)*, 4. *Lorelei Rock*, 5. *Yesterdayonemore*, 6. *Tango*, 7. *Blissful*, 8. *Ickworth*, 9. *Windham Belle*, 10. *A New Dawn • 1/2, 1 1/2, 4 1/2, N, H, 1 1/4, 1 3/4, kK, 2 1/4 • Zeit: 1:12,90 • Boden: gut*

Zweiter Start, zweiter Sieg, **Albigna** setzte sich auch im ersten Grupperennen ihrer Karriere sicher durch. Dabei hatte es lange nicht nach einem Sieg der Favoritin ausgesehen, die lange im hinteren Feld war und erst auf den letzten Metern so richtig in Tritt kam und an der schon fast enteilt erscheinenden Precious Moments



Albigna, Siegerin in Niarchos-Farben. David Betts photography

doch noch vorbei spurtete. Sie soll künftig auf weiteren Distanzen antreten, für die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) besitzt sie zumindest eine Nennung.

Albignas Vater **Zoffany**, selbst ein sehr guter Zweijähriger, steht für derzeit €25.000 bei Coolmore in Irland. Die Mutter **Freedonia** hat drei Rennen in Frankreich gewonnen, u.a. den Prix du Pomone (Gr. II) und war Zweite in den Joe Hirsch Turf Classic Invitational Stakes (Gr. I). Sie hatte vor Albigna drei Sieger auf der Bahn, dazu zählt der Listensieger Polybius (Oasis Dream) als zuvor bester Nachkomme. Der zwei Jahre ältere Halbbruder von Albigna ist **Septimer** aus dem Quartier von **Christian von der Recke**.

www.turf-times.de

Newcastle, 28. Juni

Hoppings Fillies' Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

SUN MAIDEN (2015), St., v. Frankel - Midsummer v. Kingmambo, Bes.: Khaldi Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Jim Crowley

2. *Nyaleti (Arch)*, 3. *Shenanigans (Arcano)*, 4. *Rasima*, 5. *Glance*, 6. *Queen of Time*, 7. *Rainbow Heart*, 8. *Dancing Brave Bear • 1/2, 3 1/2, 1 1/4, 1, H, 7, 2 1/4*
Zeit: 2:12,57 • Boden: Sand

Ein knapper Sieg für **Sun Maiden**, die sich gegen die letztjährige Siegerin der deutschen 1000 Guineas, **Nyaleti**, durchsetzte. Es war der erste Gruppensieg für die **Frankel**-Tochter, die sich vierjährig nochmals verbessert zu haben scheint. Sun Maiden war zweijährig einmal am Start, im vergangenen Jahr war sie nach ihrem Maidensieg ausschließlich in Black Type-Rennen am Start, war etwa Dritte in Ribblesdale Stakes (Gr. II), so ganz gelang ihr der Durchbruch jedoch nicht. Diese Saison begann sie dann mit einem dritten Platz in den Middleton Fillies' Stakes (Gr. II), gewann anschließend ein Listenrennen in Nottingham und ließ nun den Gruppensieg folgen.

Sun Maidens Abstammung ist großartig. Sie ist eine Halbschwester von **Midday** (Oasis Dream), die sechs Gr. I-Rennen gewonnen hat, dreimal die Nassau Stakes sowie die Yorkshire Oaks, den Prix Vermeille und den

Breeders' Cup Filly & Mare Turf. Weitere Geschwister sind die Gr. III-Siegerin Hot Snap (Pivotal) sowie die Listensiegerin Midsummer Sund (Monsun). Die listenplatziert gelaufene Mutter ist eine Schwester zum Gr. I-Sieger und Deckhengst **Elmaamul** (Diesis) und zur Gr. I-Siegerin Reams of Verse (Nureyev), drei weitere Geschwister haben Gr.-Rennen gewonnen. Es handelt sich um die großartige **Juddmonte-Familie** der **Gone West**-Brüder **Zafonic** und **Zamindar**.

www.turf-times.de

Curragh, 28. Juni

Pretty Polly Stakes - Gruppe I, 300000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

IRIDESSA (2016), St., v. Ruler of the World - Senta's Dream v. Danehill, Bes.: Mrs C. C. Regalado-Gonzalez, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Wayne Lordan • 2. Magic Wand (Galileo), 3. Pink Dogwood (Camelot), 4. Wild Illusion, 5. Worth Waiting • 2 1/4, 1 2/4, 1 1/4, 14 • Zeit: 2:06,46 • Boden: gut



Iridessa kommt leicht zu ihrem zweiten Gr. I-Sieg. David Betts photography

Zweiter Gr. I-Sieg für **Iridessa**, die sich souverän durchsetzte und in einem der ersten Jahrgangsvergleiche zwischen Dreijährigen und Älteren schon einmal ein Ausrufezeichen für den Nachwuchs setzte. Sie profitierte sicher auch von der längeren Distanz, denn zuvor war sie auf Distanzen bis zur Meile unterwegs gewesen und dabei vor einem Monat Vierte in den Irischen 1000 Guineas gewesen. Iridessas erster Gr. I-Sieg stammt aus ihrer Zweijährigenkampagne als sie zu hoher Quote die Fillies' Stakes gewann. In diesem Jahr war sie dann Dritte in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) gewesen, dann folgten Starts in den englischen und irischen Guineas. Auf die Siegerstraße fand sie jetzt zurück. Weitergehen soll es nun in den Irish Oaks (Gr. I).

Eine wichtige Wegbereiterin ist sie sicher für ihren Vater **Ruler of the World** (Galileo). Der Sieger im Epsom Derby (Gr. I), Bruder von **Duke of Marmalade** (Danehill), stand dieses Jahr für 8.000 Euro in Coolmore. Sein erster Jahrgang ist dreijährig. Die Mutter **Senta's Dream** (Danehill) kostete bei Tattersalls 2013 tragend von **Equiano** nur 14.000gns., doch hatte die damals neun Jahre alte, nie gelaufene Stute bis dahin nur zwei unbedeutende Sieger gebracht. Der Equiano-Nachkomme, eine Stute, blieb sieglos, eine Jährlings-

stute hat **Camelot** als Vater. Die zweite Mutter Starine (Mendocino) hat in Frankreich und den USA zehn Rennen gewonnen, darunter die Matriarch Stakes (Gr. I) und den Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), hinzu kommen mehrere Gr. I-Platzierungen.

www.turf-times.de

Curragh, 29. Juni

International Stakes - Gruppe III, 75000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

BUCKHURST (2016), H., v. Australia - Artful v. Green Desert, Bes.: Lloyd Williams, Zü.: Denford Stud, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Blenheim Palace (Galileo), 3. Georgeville (Dawn Approach), 4. Lady Wannabe, 5. Global Giant, 6. Zihba, 7. Zabriskie • 1 1/2, H, 3/4, 3/4, 1 3/4, 3
Zeit: 2:07,74 • Boden: gut



Buckhurst zeigt sich in den International Stakes stark gesteigert. David Betts photography

Nachdem der Vorausfavorit **Addeybb** wegen unpassender Bodenverhältnisse abgemeldet war, fiel die Favoritenrolle **Buckhurst** zu, der dann auch ohne größere Probleme zu seinem ersten Gruppensieg kam. Dabei agierte der Hengst noch recht grün, es war allerdings auch erst sein vierter Lebensstart. Buckhurst hatte im April in Leopardstown debütiert und dabei direkt gewonnen. Den anschließenden Sprung auf Gruppenevel konnte er nicht auf Anhieb bewältigen, in den Derby Trial Stakes (Gr. III) belegte er Platz fünf, Ende Mai war er dann schon Zweiter in den Gallinule Stakes (Gr. III). Buckhurst besitzt eine Nennung für das irische St. Leger. Für Trainer **Joseph O'Brien** und Jockey **Wayne Lordan** war es an diesem Wochenende nach dem Sieg von **Iridessa** in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) bereits der zweite Gruppensieg.

Vater von Buckhurst ist **Australia**, er war jetzt dessen vierter Gruppensieger. Die Mutter **Artful** war Siegerin in Frankreich, sie hatte Duplicity auf der Bahn, der zweijährig ein Listenrennen gewinnen konnte. Zwei weitere Geschwister sind platziert gelaufen. Eine Schwester von Artful ist **Chintz**, selbst Gr. III-Siegerin, aber auch Mutter des zweifachen Gr. I-Sieger und Championmeilers **The Gurkha**. Zur Familie zählen ferner so herausragende Rennpferde wie **Solemia**, die Deckhengste **Okawango** und **Authorized** und auch der Fährhofer **Quijano**.

www.turf-times.de

Curragh, 29. Juni

Railway Stakes - Gruppe II, 130000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

SISKIN (2017), H., v. *First Defence* - *Bird Flown* v. *Oasis Dream*, Bes.: *Khalid Abdullah*, Zü.: *Juddmonte Farms*, Tr.: *Ger Lyons*, Jo.: *Colin Keane*

2. *Monarch of Egypt* (*American Pharoah*), 3. *Fort Myers* (*War Front*), 4. *Real Force*, 5. *Romero* • 2 1/2, 2 1/4, K, 8 1/2 • Zeit: 1:13,02 • Boden: gut

Zu sehr kurzer Quote von 4/6 trat **Siskin** in diesem Rennen an, er rechtfertigte das enorme Vertrauen mit einem ungefährdeten Sieg. Beim dritten Auftritt war es der ebensovielte Sieg des jungen Hengstes, der aus der eigenen Zucht stammt. Siskin hatte Mitte Mai in Naas debütiert und anschließend ein Listenrennen auf dem Curragh gewonnen. Er ist bisher ausschließlich auf 1200 Metern angetreten, die Nennung für die Phoenix Stakes (Gr. I) über die gleiche Distanz ist quasi folgerichtig und auch das nächste Ziel für Siskin.

Siskin stammt aus dem letzten amerikanischen Jahrgang seines Vaters **First Defence**, der Ende 2016 nach Saudi-Arabien verkauft wurde. Die Mutter hat zweijährig gewonnen, Siskin ist ihr erster Sieger, ein dreijähriger Vollbruder ist noch nicht gelaufen, eine Jährlingsstute stammt von **Flintshire**. Hinten heraus ist es eine hochechfolgreiche Familie, die vor Black Type strotzt. Die nächste Mutter ist rechte Schwester zu **Xaar**, aus der Familie stammen aber auch die Deckhengste **Cityscape** und **Bated Breath**, um einige jüngere Beispiele dieser weit verzweigten und auf der ganzen Welt erfolgreichen Familie zu nennen.

👉 www.turf-times.de

Curragh, 29. Juni

Irish Derby - Gruppe I, 1500000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

SOVEREIGN (2016), H., v. *Galileo* - *Devoted to You* v. *Danehill Dancer*, Bes.: *Susan Magnier*, *Michael Tabor & Derrick Smith*, Zü.: *Barronstown Stud*, Tr.: *Aidan O'Brien*, Jo.: *Padraig Beggy*

2. *Anthony van Dyck* (*Galileo*), 3. *Norway* (*Galileo*), 4. *Madhmoon*, 5. *Guaranteed*, 6. *Broome*, 7. *Il Paradiso*, 8. *Rakan* • 6, 2 1/2, kK, 2, 4 1/2, 2 3/4, 9 1/2

Zeit: 2:31,50 • Boden: gut

Es war sein neunter Ritt in diesem Jahr und sein erster Sieg: **Padraig Beggy**, eigentlich ein Arbeitsreiter bei **Aidan O'Brien**, gewann sein zweites Derby innerhalb von zwei Jahren, 2017 hatte er im Sattel von **Wings of Eagles** (*Pour Moi*) in Epsom gesessen. **Sovereign**, der krasse Außenseiter in einem Irischen Derby, in dem fünf der acht Starter von O'Brien gesattelt wurde, war eigentlich als Pacemaker angetreten. Diese Rolle füllte er denn auch aus, doch nahm ihn die Konkurrenz nicht recht ernst. Als sich die Gegner auf die Verfolgung machten, war **Sovereign** längst auf klaren Vorsprung enteilt.

Im vergangenen Jahr hatte er bei seinem dritten Start seine Maidenschaft abgelegt, in einem 1700-Meter-



Irish Derby-Sieger: **Sovereign** unter **Padraig Beggy**. *David Betts photography*

Rennen in Galway. Danach war er Vierter in den Beresford Stakes (Gr. II) und Dritter in den Eyrefield Stakes (Gr. III). Dieses Jahr wurde er bei jedem seiner bisherigen Starts als Tempomacher eingesetzt, zunächst für seinen Trainingsgefährten **Broome** (*Galileo*). Der gewann dann auch die Ballysax Stakes (Gr. III), in denen er Zweiter wurde, und in den Derrinstown Stud Derby Trial Stakes (Gr. III), dort wurde er Dritter. Auch in Epsom nahm er diese Rolle an, wurde am Ende zehn Längen hinter seinem siegreichen Trainingsgefährten **Anthony van Dyck** (*Galileo*) Zehnter.

Was der Sieg auf dem Curragh wert ist, wird die Zukunft zeigen. **Aidan O'Brien**, der das Rennen zum 13. Mal gewinnen konnte, wird ihn unverändert auf sehr weiten Distanzen einsetzen. Vom St. Leger war die Rede, aber auch von den „King George“ oder dem Grand Prix de Paris.

Der **Galileo**-Sohn stammt aus der zweijährig erfolgreichen **Devoted To You** (*Danehill Dancer*), die Zweite in den Debutante Stakes (Gr. II) und den Park Express Stakes (Gr. III) war. Sie ist bisher ausschließlich von **Galileo** gedeckt worden, doch so ganz aufregend war die Ausbeute ihrer Nachkommen noch nicht, wie der Blick auf das Pedigree der Woche zeigt. Weiter hinten findet man dann aber doch den einen oder anderen bekannten Namen wie etwa den des zweifachen Dubai World Cup (Gr. I)-Siegere **Thunder Snow** (*Helmet*).

👉 www.turf-times.de



Sovereign kommt souverän Start-Ziel zum Zuge. *David Betts photography*

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for SOVEREIGN (IRE)

SOVEREIGN (IRE) (Chesnut colt 2016)	Sire: GALILEO (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
			Fairy Bridge (USA)
	Dam: DEVOTED TO YOU (IRE) (Bay 2007)	Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Miswaki (USA)
			Allegretta
		Danehill Dancer (IRE) (Bay 1993)	Danehill (USA)
			Mira Adonde (USA)
	Alleged Devotion (USA) (Bay 1988)	Alleged (USA)	
		Morning Devotion (USA)	

3Sx5D Northern Dancer, 5Dx5D Prince John

SOVEREIGN (IRE), won 2 races (8f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2019 and £800,155 including Dubai Irish Derby, Curragh, **Gr.1**, placed 4 times including second in P W McGrath Memorial Ballysax Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and third in Derrinstown Derby Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and thetote.com Eyrefield Stakes, Leopardstown, **Gr.3**; own brother to **Triplicate (IRE)**, **CLIFFS OF DOONEEN (IRE)** and **YOU ONLY YOU (IRE)**.

1st Dam

Devoted To You (IRE), won 1 race at 2 years and £61,512, placed 8 times including second in Debutante Stakes, Leopardstown, **Gr.2**, Lodge Park EBF Park Express Stakes, Curragh, **Gr.3** and Trigo Stakes, Leopardstown, **L.**; dam of **4 winners**:

SOVEREIGN (IRE), see above.

Triplicate (IRE) (2013 g. by Galileo (IRE)), won 2 races at 3 years and £14,779 and placed once; also won 2 races over hurdles at 5 years, 2018 and £48,103, placed 4 times including second in Baronracing Royal Bond Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1** and Joe Mac Novice Hurdle, Tipperary, **Gr.3**.

CLIFFS OF DOONEEN (IRE) (2015 g. by Galileo (IRE)), won 2 races at 3 years, 2018 and £21,547.

YOU ONLY YOU (IRE) (2014 f. by Galileo (IRE)), won 1 race in France at 3 years and £9,573 and placed once.

Dilbar (IRE) (2012 f. by Galileo (IRE)), placed twice in Germany at 3 years; broodmare.

Dawn Rising (IRE) (2017 c. by Galileo (IRE)), in training.

She also has a yearling filly by Galileo (IRE).

2nd Dam

ALLEGED DEVOTION (USA), unraced; dam of **9 winners**:

HUMBLE EIGHT (USA) (f. by Seattle Battle (USA)), won 6 races in U.S.A. from 2 to 4 years and £179,356 including Honeybee Handicap, Oaklawn Park, **Gr.3**, National Jockey Club Oaks, Sportsmans Park, **L.**, Paseana Stakes, Oaklawn Park and Frontier Handicap, Houston, placed third in Fantasy Stakes, Oaklawn Park, **Gr.2**; dam of winners.

STAGE CALL (IRE), 5 races at home and in U.S.A. at 2, 4 and 5 years and £172,073 including Hopemont Stakes, Keeneland, **L.**, placed third in King of Kings EBF Futurity, Curragh, **Gr.2**.

HUMILIS (IRE), 3 races at 3 years and £48,513 including EBF Blue Wind Stakes, Cork, **L.**; dam of **Starchitect (IRE)**, 1 race; also 3 races over hurdles and £77,100 and 2 races over fences and £58,338, placed second in bet365 Summit Juvenile Hurdle, Doncaster, **Gr.2**.

Blue Oasis (IRE), 1 race at 3 years, placed second in EBF Hoppings Stakes, Newcastle, **L.**

SOUND THE FLUTE (USA), 1 race in South Africa at 3 years; dam of **Majestic Mozart (SAF)**, placed third in Winter Guineas, Kenilworth, **Gr.3**, Winter Classic, Kenilworth, **Gr.3** and Winter Derby, Kenilworth, **Gr.3**.

Humbling (IRE), ran a few times in U.S.A.; dam of **PHOLA (USA)**, 5 races in U.S.A. and £255,899 including Churchill Distaff Turf Mile Stakes, Churchill Downs, **Gr.2** and Hillsborough Stakes, Tampa Bay Downs, **Gr.3**, placed second in Just A Game Stakes, Belmont Park, **Gr.1**.

THADY QUILL (USA) (c. by Nureyev (USA)), won 6 races at home, in Barbados and U.S.A. and £171,039 including Weatherbys Superlative Stakes, Newmarket, **L.** and Wickerr Handicap, Del Mar, **L.R.**, placed second in Oak Tree Breeders' Cup Mile Stakes, Santa Anita, **Gr.2**; sire.

ROYAL DEVOTION (IRE) (f. by Sadler's Wells (USA)), won 2 races at 3 and 4 years and £47,154 including Ardilaun House Hotel Oyster Stakes, Galway, **L.**, placed second in Trigo Stakes, Leopardstown, **L.**; dam of winners.

CAPE DEVOTION (IRE), 4 races in Italy at 2 and 3 years and placed 5 times.

LEAVES YOU BABY (IRE), 2 races at 4 years and placed 6 times.

APRIL STARLIGHT (USA) (f. by Storm Bird (CAN)), **won** 2 races at 2 years including Silver Flash Stakes, Leopardstown, L., placed third in Jean Kennedy Smith Railway Stakes, Curragh, **Gr.3**; dam of winners.

April Frost (USA), 3 races in U.S.A. at 2 and 3 years and £44,138, placed third in My Charmer Stakes, Turfway Park; dam of **Late Spring (USA)**, 3 races in U.S.A. and £109,346, placed third in Satin and Lace Stakes, Presque Isle Downs, L.

MBOSI (USA), 1 race at 2 years and placed 5 times; also 2 races in U.A.E. at 5 years and placed 4 times.

PLUNKIT (USA), 3 races in U.S.A. at 3 and 4 years and £44,136 and placed 8 times.

GALAXY MAKER (USA), 2 races in U.S.A. at 4 years and placed 4 times.

Altius (IRE) (c. by Danehill (USA)), **won** 6 races at home and in South Africa at 2, 4 and 5 years and £44,722, placed third in Juddmonte Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**.

Devoted To You (IRE), see above.

Humble Fifteen (USA) (f. by Feather Ridge (USA)), **won** 1 race in U.S.A. at 2 years, placed second in Lady Razorback Futurity, Louisiana Downs; dam of winners.

HOPE DREAM (IRE), 3 races in Poland at 3 and 4 years and placed 8 times.

RIO DE JANEIRO (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed 3 times; also **won** 3 races over hurdles at 5, 6 and 8 years and £38,154 and placed 7 times.

CLASSIRA (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed 4 times, from only 7 starts; dam of winners.

ANNABELLE'S BABE (CAN), 1 race in U.S.A. at 2 years, 2019 and placed twice.

Annie Daly (IRE), placed once at 2 years; dam of winners.

SPINNING DANCER (NZ), 4 races in Hong Kong to 10 years, 2019 and £305,238 and placed 11 times.

TINTERN (AUS), 3 races in Australia.

Nancy Spain (IRE), placed once in France at 3 years; dam of winners.

PAPAVERI E PAPERERE (IRE), 5 races in Italy from 3 to 5 years, 2018 and placed 9 times.

SOCIOPATH (IRE), 1 race at 3 years and placed once; also 3 races in Switzerland from 5 to 7 years, 2019 and placed 10 times.

Luxury (USA), unraced; dam of winners.

SHONAN MIGHTY (JPN), 4 races in Japan from 2 to 4 years and £1,607,115 including Sankei Osaka Hai, Hanshin, **Gr.2**, placed second in Yasuda Kinen, Tokyo, **Gr.1** and third in Yasuda Kinen, Tokyo, **Gr.1** and Takarazuka Kinen, Hanshin, **Gr.1**.

GO FOR THE SUMMIT (JPN), won TV Tokyo Hai Aoba Sho (Derby Trial), Tokyo, **Gr.2**.

SMART MOVIE (JPN), 3 races in Japan at 3 and 4 years and £348,886 and placed 5 times.

3rd Dam

Morning Devotion (USA), **won** 1 race at 2 years, placed 5 times, placed third in Hoover Fillies' Mile, Ascot, **Gr.3** and fourth in Lancashire Oaks, Haydock Park, **Gr.3**; dam of **10 winners** including:

BALANCHINE (USA) (f. by Storm Bird (CAN)), **Champion 3yr old in Europe in 1994**, **won** 4 races including Budweiser Irish Derby, Curragh, **Gr.1** and Energizer Oaks Stakes, Epsom, **Gr.1**, placed second in Madagans 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**; dam of winners.

Gulf News (USA), 5 races in France and U.S.A., placed second in Prix Niel Casino Barriere d'Enghien, Longchamp, **Gr.2**.

Crescent Moon (GB), placed 5 times in France; grandam of **Half Moon Hotel (SAF)**, 4 races in South Africa, placed second in Somerset 1200, Kenilworth, L. and Sophomore Sprint, Kenilworth, L.

ROMANOV (IRE) (c. by Nureyev (USA)), **won** 4 races including Sagitta Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Petros Rose of Lancaster Stakes, Haydock Park, **Gr.3**, placed second in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and third in Vodafone Derby Stakes, Epsom, **Gr.1**, Lexus Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1** and Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**; sire.

RED SLIPPERS (USA) (f. by Nureyev (USA)), **won** 3 races including Cheveley Park Stud Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.2** and Virginia Stakes, Newcastle, L.; dam of winners.

WEST WIND (GB), 2 races in France including Prix de Diane Hermes, Chantilly, **Gr.1**, placed second in Prix Vermeille-Lucien Barriere, Longchamp, **Gr.1** and third in Audi Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**.

GRAN MAESTRO (USA), 2 races; also 1 race in France; also 3 races over hurdles at 5, 6 and 9 years, 2018 including Bettfred Summer Handicap Hurdle, Market Rasen, L.

REDBRIDGE (USA), 3 races including Leicester Mercury Stakes, Leicester, L.

EASTERN JOY (GB), 1 race in France and placed 3 times; dam of **THUNDER SNOW (IRE)**, **Jt 2nd top rated 2yr old colt in Europe in 2016**, **Top rated older horse in U.A.E. in 2018 (9.5-11f.)**, 8 races at home, in France and U.A.E. from 2 to 5 years, 2019 including Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1**, Criterium International, Saint-Cloud, **Gr.1**, Emirates Airline Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1** (twice), Gulf News Al Maktoum Challenge 2, Meydan, **Gr.2**, The S & M Al Naboodah Group UAE Derby, Meydan, **Gr.2** and M.Bin R.Al Maktoum City UAE 2000 Guineas, Meydan, **Gr.3**, placed second in Tattersalls Irish 2000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Jockey Club Gold Cup Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Emirates Airline Al Maktoum Challenge R3, Meydan, **Gr.1** (twice) and third in St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1**, P. Fresnay le Buffard Jacques Le Marois, Deauville, **Gr.1**, Runhappy Metropolitan Handicap, Belmont Park, **Gr.1** and Breeders' Cup Classic, Churchill Downs, **Gr.1**, **IHTIMAL (IRE)**, 4 races at home and in U.A.E. including Barrett Steel May Hill Stakes, Doncaster, **Gr.2**, germantb.com Sweet Solera Stakes, Newmarket, **Gr.3** and S & M Al Naboodah UAE Oaks, Meydan, **Gr.3**, placed third in Shadwell Fillies' Mile Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Qipco 1000 Guineas Stakes, Newmarket, **Gr.1**, **FIRST VICTORY (IRE)**, 2 races including Vision Oh So Sharp Stakes, Newmarket, **Gr.3**, **ALWAYS SMILE (IRE)**, 4 races including Bettfred Hambleton Stakes, York, L., placed second in Kingdom of Bahrain Sun Chariot Stakes, Newmarket, **Gr.1** and third in Tattersalls Falmouth Stakes, Newmarket, **Gr.1**, **WINTER LIGHTNING (IRE)**, 2 races in U.A.E. at 3 years, 2018 including Friday UAE 1000 Guineas, Meydan, L., placed third in 188Bet Casino Atalanta Stakes, Sandown Park, **Gr.3** and Al Naboodah Construction UAE Oaks, Meydan, **Gr.3**.

Vandas Choice (IRE) (g. by Sadler's Wells (USA)), **won** 3 races over hurdles and **won** 3 races over fences, placed second in Weatherbys Bank Handicap Chase, Wetherby, L.

First Night (IRE) (f. by Sadler's Wells (USA)), won 2 races at home and in U.S.A., placed second in Prix de la Calonne, Deauville, L.; dam of winners.
 Unquenchable (USA), ran once on the flat; dam of **HAVANA COOLER (IRE)**, 3 races at home and in Australia including Doncaster Prelude Royal Parma Stakes, Rosehill, **Gr.3**, placed third in McGrath Estate Agents The Metropolitan, Randwick, **Gr.1**.
 Remember Love (USA), unraced; dam of **Prime Prospector (USA)**, 2 races in U.S.A.; also 4 races over jumps in U.S.A., placed third in International Gold Cup Chase, Great Meadows, L.
 Subtle Breeze (USA), placed once; dam of winners.
TRUST IN A GUST (AUS), 6 races in Australia including BendigoBank Sir Rupert Clarke Inv.Stakes, Caulfield, **Gr.1** and David Jones NBCF Toorak Handicap, Caulfield, **Gr.1**, placed second in Drummond Golf Chandler Macleod Stakes, Moonee Valley, L.
 Morning Cry (USA), unraced; dam of winners.
 MORNING EXPRESSO (USA), 4 races in Canada from 3 to 5 years, 2018 and placed 7 times.

Newcastle, 29. Juni

Chipchase Stakes - Gruppe III, 78000 €, 3 jährige und ältere Perde, Distanz: 1200m

INVINCIBLE ARMY (2015), H., v. Invincible Spirit - Rajeem v. Diktat, Bes.: Saeed Manana, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: James Tate, Jo.: P. J. MacDonald
 2. *Laugh a Minute (Mayson)*, 3. *Island of Life (Dubawi)*, 4. *Encrypted*, 5. *Above the Rest*, 6. *Mr Lupton*
 2 1/4, 1/2, 1, 1 1/2, N
 Zeit: 1:11.33
 Boden: Sand

Ein souveräner Start-Ziel-Sieg von **Invincible Army**, der zwei Siegen auf Listen- und Gr. II-Ebene in Doncaster in die Saison gestartet war, in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) dann aber als Siebter nicht ganz mithalten konnte. Jetzt traf er es etwas leichter an und fand auf Anhieb auf die Siegerstraße zurück. Schon im vergangenen Jahr war er auf Gruppe-Ebene erfolgreich gewesen, in den Pavilion Stakes (Gr. III) in Ascot über 1200 Meter, zweijährig hatte er die Sirenia Stakes (Gr. III) gewonnen.

Der **Invincible Spirit**-Sohn war zweimal in einem Auktionsring, zuletzt bei der Breeze Up Sale von Tattersalls, wo er den Reservepreis aber nicht erreichte, bei immerhin 290.000gns. unverkauft blieb. Er ist aber auch sehr gut gezogen, sein Vater ist ein Spitzenvererber, die Mutter **Rajeem** hat die Falmouth Stakes (Gr. I) sowie ein Listenrennen gewonnen, ihre anderen Nachkommen besaßen jedoch nur überschaubares Können. Ein zweijähriger Hengst hat **Australia** als Vater. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Champion-Zweijährigen Hoh Magic (Cadeaux Genereux), Siegerin im Prix Morny (Gr. I) und den Molecomb Stakes (Gr. III).

 www.turf-times.de

Newmarket, 29. Juni

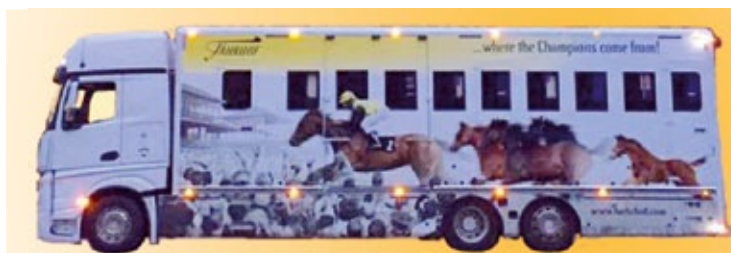
Criterion Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

LIMATO (2012), W., v. Tagula - Come April v. Singspiel, Bes.: Paul G. Jacobs, Zü.: Seamus Phelan, Tr.: Henry Candy, Jo.: Harry Bentley
 2. *Glorious Journey (Dubawi)*, 3. *Suedois (Le Havre)*, 4. *Larchmont Lad*, 5. *Breton Rock*, 6. *Tabarrak*, 6. *Cardsharp*, 7. *Salateen • H*, 1/2, 1, 2 3/4, 4, 5, 15
 Zeit: 1:24,51 • Boden: gut bis fest

Die Beschaffenheit des Bodens ist entscheidend bei **Limato**, des Öfteren hatte seine Umgebung ihn bereits kurzfristig zum Nichtstarter erklärt, doch wenn es passt, hat er immer noch die Klasse Grupperennen zu gewinnen. Er absolvierte in den Criterion Stakes ein relativ spätes Saisondebüt, doch gelang ihm gleich ein erfolgreicher Start. Gegen die allererste Sprintergarnitur hat er es inzwischen doch etwas schwer, auch wenn er Siege im Darley July Cup (Gr.I) und im Prix de la Foret (Gr. I) in seinem Rekord hat.

Er hatte als Jährling in Doncaster 41.000 Pfund gekostet. Sein Vater ist der im irischen **Rathbarry Stud** stehende **Tagula** (Taufan), 25 Jahre alt, sein bisheriges Meisterstück war **Canford Cliffs**. Die Mutter hat dreijährig ein Rennen gewonnen, Limato ist ihr Erstling, sie hat noch jüngere Nachkommen von **Bushranger** und **Arcano**, die in kleineren Rennen erfolgreich waren. Ein Jährlingshengst stammt von Invincible Spirit ab. Die zweite Mutter ist eine Halbschwester der Gr. I-Sieger Summoner (Inchinor) und Compton Admiral (Suave Dancer) sowie der Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Zweiten **Twyla Tharp** (Sadler's Wells), der Mutter der großen Rennstute **The Fugue** (Dansili).

 www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
 cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Ovrevoll, 29. Juni

Oslo Cup - Gruppe III, 66000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

SQUARE DE LUYNES (2015), W., v. Manduro - Power Girl v. Dashing Blade, Bes.: Stall Power Girl, Zü.: Jacques Beres, Tr.: Niels Petersen, Jo.: Rafael Schistl

2. *Baltic Eagle (Adlerflug)*, 3. *Cockney Cracker (Cockney Rebel)*, 4. *Bokan*, 5. *Trouble of Course*, 6. *Ginmann*, 7. *Pas de Secrets*, 8. *High as a Kite*, 9. *Alberone*, 10. *Our Last Summer*, 11. *Silver Falcon*

4 1/2, 3/4, N, K, 1/2, N, H, 8 1/2, 1 1/4, 2 3/4

Zeit: 2:30,10 • Boden: gut

Als großer Favorit kam **Square de Luynes** an den Start und das, obwohl der Wallach den ersten Start seit zehn Monaten absolvierte und sein erstes Grupperennen überhaupt bestritt. Im August 2018 hatte er völlig souverän das Norwegische Derby (L.) gewonnen, seitdem war er nicht mehr am Start gewesen, in der Zwischenzeit wurde er auch kastriert. Von seiner Klasse scheint er nichts eingebüßt zu haben, sein Sieg fiel sehr leicht aus, Jockey **Rafael Schistl** musste ihn kaum unterstützen.

Square de Luynes wurde zwar in Frankreich gezogen, doch ist sein Pedigree deutsch geprägt. **Power Girl** wurde von **Peter Rau** für Carlton Investments trainiert, sie war u.a. Dritte im Großen Zentis Stutenpreis (L.). Später wechselte sie zu Paul Cole nach England ins Training, wo sie die Warwickshire Oaks Stakes (L.) gewinnen konnte. In der Zucht konnte sie bisher vor allem mit dem Listensieger Glowing Cloud auf sich aufmerksam machen, Square de Luynes war ihr erster Gruppensieger. Eine zweijährige Stute stammt ebenfalls von **Manduro**. Aus der Familie stammen vor allem **Pik König** und **Power Flame**, in jüngerer Vergangenheit sorgen **Prima Violetta** und **Polish Vulcano** für Black Type.

www.turf-times.de

Chantilly, 29. Juni

Prix Chloé - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1800m

SUPHALA (2016), St., v. Frankel - Sefroua v. Kingmambo, Bes.: Lady Bamford, Zü.: Haras d'Etream & Riviera Equine, Tr.: André Fabre, Jo.: Pierre-Charles Boudot • 2. Romanciere (Dansili), 3. Imperial Charm (Dubawi), 4. Matematica, 5. Ashtara, 6. Volskha, 7. Iconic Choice, 8. Pietra della Luna • H, 1 1/4, 1 3/4, 1, 4, 3/4, 6 • Zeit: 1:50,06 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Nur zwei schwache Leistungen hatte **Suphala** in ihrer bisherigen Karriere gezeigt: Beim Debüt letzten August in Deauville blieb sie unplatziert und auch in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) hatte sie überraschend gar keine Chance. Zweijährig hatte sie nach dem Auftakt zweimal gewinnen können, war im April im Prix Imprudence (Gr. III) nur von der aktuellen Coronation Stakes (Gr. I)-Siegerin **Watch Me** (Olympic Glory) geschlagen gewesen. Nach dem Debakel in der „Poule“ hatte sie am 10. Juni den Prix Volterra (LR) gewonnen und legte jetzt auf Gruppe-Ebene nach.

Immerhin 650.000 Euro hatte die **Frankel**-Tochter als Jährling bei Arqana gekostet. Sie ist eine Schwester von Sivoliere (Sea The Stars), Listensiegerin und Dritte im Prix du Calvados (Gr. III). Ein zwei Jahre alter Halbbruder hat **Golden Horn** als Vater, er ging letztes Jahr in Deauville bei 200.000 Euro unverkauft aus dem Ring, ein Stutfohlen stammt von **Almanzor** ab. Die Mutter **Sefroua** (Kingmambo) war Listensiegerin in Saint-Cloud und Deauville sowie Dritte im Noble Damsel Handicap (Gr. III) in Belmont Park. Die nächste Mutter Sophistcat (Storm Cat) hat die Coronation Stakes (Gr. I) gewonnen und auch im weiteren Pedigree findet man eine Fülle von hervorragenden Renn- und Zuchtpferden.

www.turf-times.de

Chantilly, 29. Juni

Prix du Bois - Gruppe III, 80000 €, 2 jährig Pferde, Distanz: 1000m

MAVEN (2017), H., v. American Pharoah - Richie's Party Girl v. Any Given Saturday, Bes.: Richard Ravin, Zü. u. Tr.: Wesley A. Ward, Jo.: Mickael Barzalona

2. *Jolie (Power)*, 3. *Kenlova (Kendargent)*, 4. *Fan Club Rues*, 5. *Great Dame*, 6. *Sound Machine*, 7. *Hurricane Ivor*, 8. *Salerno • K, 3, 1/2, 1 1/4, 3 1/2, N, 2 1/2*

Zeit: 0:58,36 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Es war der erste siegreiche Nachkomme seines Vaters **American Pharoah** (Pioneer of the Nile) überhaupt, am Samstag wurde er auch sein erster Gruppe-Sieger: **Maven**, im Training beim expeditionsfreudigen Amerikaner **Wesley Ward**, gewann den Prix du Bois, aber es war knapp genug, gerade einmal einen Kopf Vorsprung rettete er ins Ziel. Zweite wurde Jolie (Power) im Besitz von Torsten Raber und Janina Bürger. Die vor einigen Wochen aus einem Verkaufsrennen erworbene Stute zeigte ihre bisher beste Karriereleistung.

Für Maven war es der zweite Start. Im April hatte er in Aqueduct über 900 Meter erfolgreich debütiert, sollte dann eigentlich vorletzte Woche in Royal Ascot antreten, doch wurde er wegen des stark aufgeweichten Bodens kurzfristig zurückgezogen. Der Prix Morny (Gr. I) in Deauville könnte eine Option für ihn sein, möglich aber auch, dass er in die USA zurückkehrt.

Er ist der Erstling von **Richies Party Girl**, die zwei- und dreijährig fünf Rennen gewonnen hat, darunter waren drei Stakes-Prüfungen, die Kentucky Downs Ladies Sprint Stakes, die Wait a While Stakes und die Juvenile Turf Sprint Stakes. Sie ist Schwester von Strategic Partner (Kris S), erfolgreich in den Crown Royal American Turf Stakes (Gr. III), zweimal war er Zweiter auf Gr. II-Ebene. Auch die zweite Mutter war Gr.-Siegerin, Very Special Lite (Majestic Light) hat das Vineland Handicap (Gr. III) gewonnen. American Pharoah, der im Ashford Stud in Kentucky steht, stellte ebenfalls am Samstag mit Monarch of Egypt auch den Zweitplatzierten in den Railway Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

Saint-Cloud, 30. Juni
Prix de Malleret - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m

MEHDAAYIH (2016), St., v. Frankel - Sayyedati Symphony v. Gone West, Bes.: Emirates Park, Zü.: Rabbah Bloodstock, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Edisa (Kitten's Joy), 3. Merimbula (Dalakhani), 4. Villa d'Amore, 5. Moonoon, 6. Sakura Zensen, 7. High Ball • 2, kH, 5, H, K, 7 • Zeit: 2:28,69 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

In den Investec Oaks (Gr. I) in Epsom war **Mehdaayih** als Siebte schon eine kleine Enttäuschung gewesen. Sie war damals sogar als Favoritin angetreten, schließlich kam sie in großer Form an den Start. Zweijährig hatte sie beim dritten Start in Yarmouth gewonnen, diese Saison startete sie mit einem Erfolg in einem Zwei-Pferde-Rennen auf der Allwetterbahn in Chelmsford, gewann dann die Cheshire Oaks (LR) in großem Stil. In Epsom hatte sie jedoch nicht das beste Rennen, schnelle Entschädigung gab es in Saint-Cloud, wo sie als hoch gewettetes Pferd entsprechend souverän zum Zuge kam.

Sie ist der 33. Gr.-Sieger ihres Vaters **Frankel** (Galileo), der wesentlich mehr Stehvermögen vererbt, als er selbst hatte. So haben allein dieses Jahr seine Nachkommen **Anapurna** – sie gewann die Oaks -, **Mirage Dancer** und **Master of Reality** Black Type-Rennen über 2400 Meter für sich entscheiden können, jetzt hat sich Mehddayih einreihen können. Diese trägt australische Farben, ist Tochter einer platziert gelaufenen Stute, die noch zwei andere Sieger auf der Bahn hat. Die zweite Mutter ist die exzellente Rennstute Sayyedati (Shadeed), die in fünf Gr. I-Rennen erfolgreich war, den Cheveley Park Stakes, den Moyglare Stud Stakes, den 1000 Guineas, den Sussex Stakes und im Prix Jacques le Marois. In der Zucht war sie nicht ganz so durchschlagskräftig, mit Almushahar (Silver Hawk) hat sie zumindest einen Gruppe-Sieger gebracht, er gewann die Champagne Stakes (Gr. II). Sayyedati ist eine Halbschwester des mehrfachen Gr. I-Siegers **Golden Snake** (Danzig), Sieger u.a. im Preis von Europa (Gr. I) aus der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin **Dubian** (High Line).

👉 www.turf-times.de

Saint-Cloud, 30. Juni
Grand Prix de Saint-Cloud - Gruppe I, 400000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

CORONET (2014), St., v. Dubawi - Approach v. Darshaan, Bes. u. Zü.: Denford Stud, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Ziyad (Rock of Gibraltar), 3. Lah Ti Dar (Dubawi), 4. Aspetar, 5. Marmelo, 6. Morgan Le Faye, 7. Thundering Blue • kH, kK, 3 1/2, K, K, 1 1/4
 Zeit: 2:86,66 • Boden: gut

► **Klick zum Video**



Coronet unter Frankie Dettori, hier auf einem Archivbild. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Es war der längst überfällige erste Gruppe I-Sieg für **Coronet**, die schon mehrfach in dieser Klasse platziert gelaufen ist. So im Grand Prix de Saint-Cloud des Vorjahres, als sie nur mit einer Nase-Rückstand auf **Waldgeist** (Galileo) Zweite geworden ist. In den Yorkshire Oaks (Gr. I) etwa war sie gleich zweimal Zweite, auf der Habenseite stehen Erfolge in den Middleton Stakes (Gr. II) und den Ribblesdale Stakes (Gr. II). Vater des Sieges vom Sonntag war sicher auch **Frankie Dettori**, der einmal mehr einen großen Tag hatte und die fünf Jahre alte Stute punktgenau zum Erfolg steuerte.

Die Mutter **Approach** war Listensiegerin und Zweite in den May Hill Stakes (Gr. III), in den USA zudem in den Winstar Galaxy Stakes (Gr. II). Ihr bislang bester Nachkomme war Midas Touch (Galileo), der die Derrinstown Stud Derby Trial Stakes (Gr. II) gewann, mehrfach in großen Rennen in Europa und Australien platziert war, so als Zweiter im Irish Derby (Gr. I), als Deckhengst aufgestellt wurde. Approach, die noch junge Nachkommen von **Australia**, **Kingman** und **Frankel** hat, ist eine Schwester zum Poule d'Essai des Poulains (Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Aussie Rules** (Danehill) aus der großen „A“-Familie von **Kirsten Rausing Lanwades Stud**. Aus ihr stammen Gr. I-Sieger wie Allegretto (Galileo), **Albanova** (Alzao) und **Alborada** (Alzao).

Der Cross **Dubawi/Darshaan** hat jetzt drei Gr. I-Sieger hervorgebracht, neben Coronet sind dies **Al Ka-zeem** und **Sobetsu**. Hinter dem Besitzer und Züchter von Coronet, dem Denford Stud, steht Faisal Bin Salman bin Abdulaziz al Saud. Für die Stute soll es jetzt erneut in die Yorkshire Oaks (Gr. I) gehen.

👉 www.turf-times.de



👍 "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Saint-Cloud, 30. Juni
Prix Eugene Adam - Gruppe II, 130000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2000m

HEADMAN (2016), H., v. Kingman - Deliberate v. King's Best, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Roger Charlton, Jo.: Jason Watson
 2. Jalmoud (New Approach), 3. Flop Shot (New Approach), 4. Flambeur, 5. Skazino, 6. Montviette
 3, 3 1/2, 1 1/4, 1 3/4, 30
 Zeit: 2:02,66 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Royal Ascot war im Visier von **Headman** gewesen, doch auf Grund des weichen Bodens meldete man ihn dort ab und sattelte ihn in Saint-Cloud. Dank dreier Nachnennungen – Jalmoud, Flambeur und Montviette – hatte dieses Rennen noch eine halbwegs vernünftige Besetzung gefunden, bei der Vorstarterangabe standen kurzfristig nur drei Pferde im Feld.

Headman war der erste Sieger beim ersten Ritt für **Jason Watson**, ehemaliger britischer Championazubi, jetzt erster Mann bei Trainer Roger Charlton, in Frankreich. Der Hengst hatte im Mai ein gut dotiertes Handicap in Newbury für sich entscheiden können. Der **Kingman**-Sohn ist Bruder zu vier Siegern, darunter Projected (Showcasing), Sieger im Baltimore Washington International Turf (Gr. II) in Laurel Park, vielfach platziert in Black-Type-Rennen in den USA und Frankreich, sowie Delivery (Rail Link), die Zweite im Prix Chloe (Gr. III) war. Eine zweijährige Stute stammt von **Oasis Dream**, ein Stutfohlen von **Siyouni**. Die Mutter **Deliberate** (King's Best) war Siegerin, sie ist eine Halbschwester von Flintshire (Dansili), Gr. I-Sieger in Frankreich, den USA und Hong Kong. Die nächste Mutter **Dance Routine** (Sadler's Wells), zweifache Gr.-Siegerin, ist auch zweite Mutter von **Enable** (Nathaniel).

👉 www.turf-times.de

Mailand, 30. Juni
Premio del Giubileo - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

LAPULED'ACQUA (2015), St., v. Epaulette - Rosa del Ponte v. Authorized, Bes.: Leonardo Ciampoli, Zü.: Anfonso Litta, Tr.: Grizzetti Galoppo, Jo.: Silvano Mulas
 2. Time to Choose (Manduro), 3. Out of Time (Sakhee's Secret), 4. Cherisy, 5. Fulminix, 6. Frutireu, 7. Dersu Uzala • 1/2, H, kH, 1 3/4, 1 1/2, 17
 Zeit: 1:49,30 • Boden: gut

Lapulced'aqua war mit einigem Abstand als längste Außenseiterin angetreten, das hinderte die Vierjährige allerdings nicht an einem knappen Sieg gegen **Time to Choose** und den favorisierten **Out of Time**. Es war auch der erste Sieg der Stute auf Black-Type-Level, die bisher lediglich zwei dritte Plätze in Listenrennen als beste Leistungen vorweisen konnte. Sie war bisher zweimal in Grupperennen am Start. Im Regina Elena (Gr. III) war sie vergangenes Jahr Fünfte, in den von **Sand Zabeel** gewonnen italienischen Oaks (Gr. II) Vierte. Das war auch schon ihr letzter Jahresstart, über den Winter folgte ein Trainerwechsel. Dennoch konnte sie an die Leistungen des Vorjahres nicht anknüpfen, nach mehreren nichtssagenden Starts gewann sie Anfang Juni ein Altersgewichtsrennen, war dann Dritte im Premio Paolo Mezzanotte (L.) und ließ nun den ersten Gruppiesieg folgen.

Ihr Vater **Epaulette** war in den Jahren 2014 bis 2018 als Shuttle-Hengst zwischen Australien und den Darley-Gestüten Dalham Hall und Kildangan unterwegs, ist in diesem Frühjahr jedoch auf dem fünften Kontinent geblieben. Die Mutter ist nicht gelaufen, ist Schwester der Listensieger Ransom Shift und Rosa Eglanteria. Lapulced'acqua ist ihr erstes Fohlen. Ein dreijähriger Hengst hat gewonnen, ein Jährlingshengst stammt von **Belardo**.

👉 www.turf-times.de

IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
 Daniel Delius
 Dreherstraße 14
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 26 048
 E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
 Schönaustraße 27
 40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

PFERDE

Enable ist „ready to go“



Enable bei ihrem Sieg im Breeders' Cup Turf. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Mehrfach wurde ihr Saisondebüt in den letzten Wochen verschoben, doch am Samstag in den Coral Eclipse Stakes (Gr. I) auf der Rennbahn in Sandown im Südwesten Londons ist es nun endlich so weit: Die zweifache Arc-Siegerin **Enable** betritt wieder eine Rennbahn und startet in ihre vierte Rennsaison. Frankie Dettori meinte nach einem Trainingsgalopp am letzten Sonntag, er hätte den Eindruck, die Lady sei jetzt „ready to go“.

Genau diesen Eindruck vermittelte die fünfjährige Nathaniel-Tochter im Frühjahr zunächst nicht. Trainer John Gosden betonte in den letzten Wochen stets, dass es anders als im Vorjahr keine Verletzung sei, die das Saisondebüt immer weiter nach hinten geschoben hätte. Ursprünglich sollte sie im Coronation Cup beim Derby-Meeting in Epsom Ende Mai den Saisonauftakt bestreiten, dann wurden die Prince of Wales's Stakes in der Royal Ascot-Woche als neues Ziel für den Jahresanstand ausgegeben, doch auch dieses Rennen ließ sie aus. „Sie schien uns noch nicht so weit zu sein“, erklärte Gosden in einem Interview, „und unser großes Ziel in diesem Jahr ist der dritte Arc-Sieg, so dass wir ohnehin

keinen frühen Start wollten, um die Saison für sie nicht zu lang werden zu lassen“.

Enable ist bekanntermaßen keine Trainingsweltmeisterin, sie tut im Training oft nur das Nötigste. In den letzten zwei Wochen nahm ihr Spaß am Training jedoch zu, sie verlor zudem etwas Gewicht und machte einen fitteren Eindruck als zuvor. „Wir sind sehr zufrieden mit ihr“, vermittelte Gosden seinen aktuellen Eindruck über Enable, den Dettori mit der Aussage „Sie ist ein Champion und ich freue mich sehr darauf, sie wieder in einem Rennen zu reiten und dem Publikum zu zeigen, dass sie noch da ist“ ergänzte.

Auch wenn Enable ihre vierte Rennsaison bestreitet, ist sie bislang erst elfmal gelaufen. Als Youngster absolvierte sie nur einen einzigen Start, der in einem Maidenrennen auf der Allwetterbahn in Newcastle in einem ungefährdeten Sieg endete. Ihre Dreijährigen-Kampagne von April bis Oktober 2017 umfasste dagegen sieben Rennen. Nach einer Niederlage, der bislang einzigen in ihrer Karriere, in einem kleinen Rennen Ende April in Newbury begann ihr kometenhafter Aufstieg zur besten Stute Europas. Zunächst gelang ein Listensieg im Mai in Chester, dann der Doppel-Triumph in den englischen und irischen Oaks im Juni bzw. Juli in Epsom und auf dem Curragh, nur zwei Wochen nach dem irischen Oaks-Erfolg folgte der Sieg in den King George in Ascot, erstmals gegen männliche Konkurrenz, gefolgt vom Yorkshire Oaks Erfolg im August beim Ebor Meeting im nordenglischen York und gekrönt mit dem Arc-Triumph zum Abschluss der Saison am ersten Oktober-Sonntag in Chantilly.

Durch eine Trainingsverletzung im letzten Frühjahr begann sie ihre Rennsaison als Vierjährige erst sehr spät im September 2018 mit einem Erfolg in einem Gruppe III Rennen auf der Allwetterbahn in Kempton. Nur mit diesem einen Start im Bauch glückte die Titelverteidigung im letztjährigen Arc, der wieder an seine traditionelle Austragungsstätte in ParisLongchamp zurückgekehrt war. Einen Monat nach dem knappen Arc-Sieg beendete sie den Fluch der Arc-Sieger im Breeders' Cup und sicherte sich auf den Churchill Downs mit den Breeders' Cup Turf ihren siebten Gruppe I Erfolg.

Nach dem US-Sieg wurde sie nicht zu Deckzwecken ins heimische Gestüt geholt, sondern bezog dort nur ein vorübergehendes Winterquartier, um in diesem Jahr erneut Turf-Geschichte auf der Rennbahn schreiben zu können und möglicherweise als erster Vollblüter überhaupt, einen dritten Arc-Triumph zu landen. Zuletzt war bei einem solchen Versuch die französische Stute **Tre-ve** 2015 nach zwei Arc-Siegen in den Jahren 2013 und 2014 bei ihrem dritten Versuch als Vierte zu **Golden Horn** gescheitert. Nur vier Jahre danach kann die im Besitz von Khalid Abdullah stehende Stute nun einen solchen Coup landen, sofern alles glatt läuft. Aktuell bieten englische Buchmacher Festkurse im Bereich 4:1 bis 4,5:1 für Enables Arc-Erfolg, eine erstaunlich niedrige Quote angesichts der vielen Unwägbarkeiten bis zum Arc in drei Monaten.

Noch deutlich geringer sind die von den Buchmachern angebotenen Kurse für einen Sieg Enables in den bevorstehenden Coral Eclipse Stakes. In den letzten Tagen sanken sie kontinuierlich und befinden sich mittlerweile überall unter pari. Der Sieg eines Jahresdebütanten in den Eclipse Stakes ist dabei eigentlich sehr ungewöhnlich, der in diesem Jahrtausend einzig Enables Vater Nathaniel im Jahr 2012 gelang. Und die Konkurrenz, auf die Enable treffen wird, ist keineswegs von schlechten Eltern. Unter den sieben Gegnern, die sich ihr am Samstag in den Weg zum erfolgreichen Saisonestand stellen werden, befinden sich gleich drei diesjährige Gruppe I Sieger: die von Aidan O'Brien aus dem Ballydoyle-Quartier entsandte Galileo-Tochter **Magical** (Ryan Moore), der von Roger Varian trainierte Isphahan-Sieger **Zabeel Prince** (Andrea Atzeni) und der in den Lockinge Stakes erfolgreiche **Mustashry** (Jim Crowley), der von Michael Stoute vorbereitet wird, der mit **Regal Reality** (Kerrin McEvoy) einen weiteren Starter in den Eclipse Stakes satteln wird, der auch ohne Gruppe I Sieg nach seinem überlegenen Erfolg in den Brigadier Gerard Stakes (Gr. III) im Wettmarkt zum erweiterten Favoritenkreis zählt.

Sea The Moon-Sohn gewinnt Norsk 2000 Guineas

Der **Sea The Moon**-Sohn Privilegiario gewann am vergangenen Samstag in Orevoll die Norwegischen 2000 Guineas. Mit Rafael Schistl im Sattel setzte sich der Schützling von Niels Petersen gegen Alsimsaam (Dark Angel) und Nathless (Nathaniel) durch, die Siegdotierung betrug 200.000 Kronen (ca. €20.500). Vierter wurde der vom Gestüt Etzean gezogene Topas Royal (Lord of England). Privelegiaro, der als 21:10-Favorit am Start war, kommt von der Jährlingsauktion von Arqana, dort kostete er 67.000 Euro. Er war schon ein sehr guter Zweijähriger, gewann u.a. das Norsk Kriterium. Seine Mutter ist die Singspiel-Tochter Scarlett's Pride.

Die 1000 Guineas, die natürlich auch über 1600 Meter führten, gingen an den England-Import Unwanted Beauty (Iffraaj), eine von Sandro de Paiva gerittene Außenseiterin aus dem Stall von Annika Bye Hansen gegen die beiden Eishin Dunkirk-Töchter For the Roses und Ramone.

Solemia-Tochter erfolgreich

Arcmania (Dansili), passend benannte Tochter der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Solemia** (Poliglote), gewann gleich bei ihrem ersten Start am vergangenen Freitag im französischen Clairefontaine. Solemias Erstling ist ein im vergangenen Jahr einmal erfolgreicher rechter Bruder zu Arcmania, zweijährig ist eine Stute von Sea The Stars, ein Jährlingshengst hat Dubawi als Vater. Arcmania wird wie die Mutter für

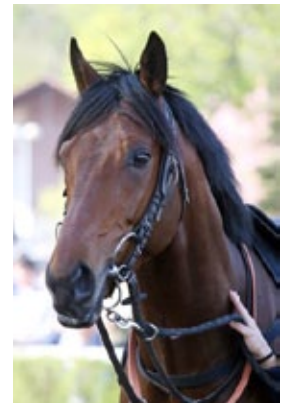
die Wertheimer-Brüder von Carlos Laffon-Parias trainiert. Solemia selbst ist Schwester der beiden Gr.-Sieger Prospect Wells (Sadler's Wells) und Prospect Park (Sadler's Wells).

Summer Romance bleibt auf Erfolgskurs

Mit einem überzeugenden Sechs-Längen-Sieg in den über 1200 Meter führenden Radox Health Empress Fillies Stakes (LR) empfahl sich Godolphins zwei Jahre alte Stute Summer Romance (Kingman) am Samstag im englischen Newmarket für bessere Aufgaben und blieb damit auch beim zweiten Start ungeschlagen, nachdem sie 16 Tage zuvor erfolgreich in Yarmouth debütiert hatte. Zu einem Zuschlagpreis von 800.000 Euro war sie im Mai das zweit teuerste Pferd der Breeze Up-Auktion von Arqana. Sie ist eine Halbschwester der Gr. I-Siegerin **Rizeena** (Iffraaj) aus einer Schwester des diesjährigen Prix d'Ispahan (Gr. I)-Siegers **Zabeel Prince** (Lope de Vega).

Esti Feny bei Grewe

Ungarns bestes Rennpferd **Esti Feny** (Pigeon Catcher) ist über die HFTB Racing Agency in Zusammenarbeit mit der Agentur Triedand True Bloodstock an ein australisches Syndikat verkauft worden. Der vier Jahre alte Hengst hat zunächst eine Box bei Henk Grewe bezogen, wird langfristig zu Matthew Smith nach Sydney gehen. Mindestens sechzig Tage wird er im Weidenpescher Park bleiben, ob er in dieser Zeit noch einmal an den Start gehen wird, soll kurzfristig entschieden werden. Er war im vergangenen Jahr Sieger im Ungarischen Derby, wurde bei zwei Starts in Deutschland diese Saison Vierter im Preis von Dahlwitz (LR) in Hoppegarten und aktuell Zweiter auf Listenebene in Köln.



Esti Feny. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Sacarina-Familie bleibt auf Kurs

Im Stil eines besseren Pferdes gewann am Samstag im französischen Chantilly die drei Jahre alte Soudania (Sea The Stars) beim zweiten Start ihr erstes Rennen. Freddy Head trainiert sie für ihre Züchter, die Wertheimer-Brüder. Die Stute ist eine Tochter der Sahel (Monsun), somit Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Sortilege (Tiger Hill) und der listenplatziert gelaufenen Sahelian (Sea The Stars) und Sosia (Shamardal). Sahel ist eine Schwester der Monsun-Nachkommen Samum, Schiaparelli und Salve Regina aus der großen Karlshoferin **Sacarina** (Old Vic).

STALLIONNEWS

Masked Marvel kommt vom Start

Masked Marvel (Montjeu), Deckhengst unter dem Etreham-Label im Haras de la Tuilerie, hat seinen ersten Sieger gestellt. Sein drei Jahre alter Sohn Arbarok gewann am Montag im französischen Clairefontaine ein mit 30.000 Euro dotiertes Hürdenrennen über 3400 Meter. Masked Marvel ist gezielt für die Zucht von Hindernispferden aufgestellt worden. Der Sohn der Waldmark (Mark of Esteem) aus der Zucht des Newsells Park Studs hat u.a. das St. Leger (Gr. I) in Doncaster gewonnen.

Erster Sieger für Muhaarar

Der Shadwell-Deckhengst **Muhaarar** (Oasis Dream) hat seinen ersten Sieger gestellt: Die zwei Jahre alte Stute Raheeq gewann in den Farben von Hamdan Al Maktoum am vorigen Mittwoch im britischen Bath ein 1100-Meter-Rennen. Muhaarar hatte dreijährig vier Gruppe I-Rennen in Folge gewonnen, den Commonwealth Cup, den Darley July Cup, den Maurice de Gheest und den British Champions Sprint. Er steht im Nunnery Stud in England, in diesem Jahr betrug seine Decktaxe 30.000 Pfund. Im ersten, jetzt zwei Jahre alten Jahrgang, hat er 106 Fohlen.

VERMISCHTES

Hitzerekorde

Hitzerekorde am vergangenen Wochenende: In Gelsenkirchen wurden am Samstag, als die Temperaturen 33 Grad erreichten, die Trabrennen abgesagt. Und im französischen Marseille verlegte man den Start des ersten Rennens auf 20 Uhr – die finale Prüfung wurde um kurz nach elf gelaufen. Inzwischen ist es europaweit deutlich angenehmer geworden.

RENNBAHNEN

Breeders' Cup bleibt in Santa Anita

Der Breeders' Cup 2019 wird wie geplant auf der Rennbahn in Santa Anita stattfinden. Der Austragungsort war in den vergangenen Wochen in die Diskussion geraten, da es dort seit Weihnachten zu dreißig tödlichen Unfällen im Training oder in den Rennen gekommen ist. In einem Statement erklärte das Breeders' Cup-Komitee, dass man in Zusammenarbeit mit der Rennbahn alle nur möglichen Sicherheitsmaßnahmen treffen würde. Eine mögliche Ersatzbahn wäre Churchill Downs gewesen, doch hat sich herausgestellt, dass auch dort die Zahl der Todesfälle von Pferden über dem Landesdurchschnitt liegt. Zwischen 2016 und jetzt sind dort 43 Vierbeiner verunglückt, rund fünfzig Prozent mehr als der Schnitt in den USA in dieser Zeitspanne.

Ostende bricht nach Stürzen ab

Im belgischen Ostende musste der Renntag am Montag nach drei Rennen abgebrochen, es war zu mehreren Stürzen gekommen. Gleich in der ersten Prüfung erwischte es Stephane Breux und Mira Baert, in der zweiten kamen Sascha Stappaerts und Robin Haedens zu Fall. Regen hatte die zuvor harte Bahn glitschig gemacht, die Pferde rutschten reihenweise weg. In Ostende gibt es keine Beregnungsanlage. Deutsche Jockeys sind dort schon seit Längerem nicht mehr in den Sattel gestiegen.

Feierabend

Nach 84 Jahren wurde die Rennbahn Suffolk Downs in Massachusetts/USA für immer geschlossen. Eröffnet wurde sie am 10. Juli 1935 vor 35.000 Zuschauern, in jüngerer Zeit kann nur noch ein Bruchteil davon auf die Bahn, die folgerichtig große finanzielle Schwierigkeiten hatte. 2014 wurde ein Antrag abgelehnt, auf der Rennbahn zusätzlich ein Casino einzurichten. Stattdessen bekam der Casino-Tycoon Steve Wynn die Genehmigung, nur wenige Meilen von der Rennbahn entfernt eine Spielstätte aufzubauen, was den Niedergang des Galopprennsports nur befeuerte.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Sarah Steinberg mit *Quest the Moon*: "Er ist schon frech, aber auch selbstbewußt. So wünscht man sich ein Rennpferd." Foto: Lisa Baehre



Die Trainerin fasst überall selbst mit an: Boxen misten, Pferde putzen und reiten - auch *Quest the Moon*. Foto: Lisa Baehre



Sitzt jeden Tag noch selbst im Sattel: Trainerin Sarah Steinberg hat mit Westernreiten begonnen und trainiert jetzt einen Derbystarter Foto: Lisa Baehre



Jung, weiblich, erfolgreich: Die Trainerin Sarah Steinberg im Rennpferde Trainings-Center. Foto: Lisa Baehre

PORTRAIT

Sarah Steinberg: "Vor dem Derby bin ich auch nicht aufgeregter als sonst!"

Die Arbeit in der Rennpferde Trainings-Center GmbH läuft so immer. Von Aufregung ist bei der jungen Trainerin **Sarah Steinberg** nichts zu spüren. „Das kommt dann wie immer erst kurz vor dem Rennen“, meint die 31jährige Newcomerin, auch wenn es diesmal um das wichtigste Rennen überhaupt geht, das **IDEE 150. Deutsche Derby** (Gr. I, 2.400m, 650.00 Euro), und sie mit **Quest the Moon** (Sea The Moon) einen der Favoriten sattelt. Erst seit dreieinhalb Jahren ist sie Galopptrainerin, es ist ihr erstes Derby überhaupt und das Pferd gehört ihrem Chef, **Hans-Gerd Wernicke**, einem Mann, der erst spät zum Rennsport kam und sein Geld mit Schlafmöbeln, Matratzen und Kopfkissen (Wenatex) verdient. „Ich bin sehr dankbar, dass er mir als unbeschriebenes Blatt diese Chance gegeben hat“, meint die ehemalige Westernreiterin, die nur durch Zufall zum

Rennsport kam, „aber ich denke, dass ich meine Sache auch ganz gut gemacht habe“.

29 Pferde hat sie derzeit im Training, davon 20 für Wernickes **Stall Salzburg**, für den sie auch die großen Siege, von denen es schon einige gab, landen konnte. „Solche Besitzer zu haben, die sich so tolle Pferde kaufen, das ist für jemanden, der noch am Anfang steht, schon ein echter Glücksfall“, so die Trainerin, die bei der Arbeit noch selbst in den Sattel steigt. **Night Wish** (Sholokov) gewann gleich in ihrem ersten Trainerjahr, 2016, den **Grand Prix de Vichy**, Gr. III. Im Jahr drauf gelang mit **Distain** (Champs Elysees) im **Premio Verziere** ebenfalls ein Gruppe-Treffer in Mailand und in 2018 gab es gleich deren vier: Zwei mit der Stute **Night Music** (Sea The Stars) in Mailand auf Gr. II-Ebene, dazu das Comeback im **Wai Key Star** (Soldier Hollow) in Baden-Baden und der überraschende Sieg von *Quest the Moon* im Zukunftsrennen, damit hatte das RTC-Team, zu dem auch der Rennstall-Manager Harald Schneider gehört, nicht unbedingt gerechnet.

In diesem Jahr gewann der Sea the Moon-Sohn den **Prix du Lys**, Gr. III, in Longchamp, „der erste deutsche Sieg überhaupt in diesem Rennen“, freut sich Sarah



Jetzt auch in Frankreich auf Gr. III-Ebene erfolgreich: Der aktuelle Derby-Favorit *Quest the Moon* mit Oisin Murphy, Racingmanager Harald Schneider, Trainerin Sarah Steinberg und Besitzer Hans-Gerd Wernicke nach seinem Sieg im Zukunftsrennen. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Steinberg, „und der erste einer Trainerin“. Ansonsten will sie von dem „Frauenthema“ nicht viel wissen, „ich habe überhaupt keine Zeit, mir über sowas Gedanken zu machen“, meint sie lachend und kommt dabei ziemlich cool rüber, womit sich die Frage nach der Frau und dem Derby, das bisher noch keine Reiterin oder Trainerin gewonnen hat, erübrigt. Überhaupt wirkt sie sehr unaufgeregt, konzentriert und auf die Pferde fokussiert, räumt aber ein, dass sie noch lernen müsse, ein wenig mehr Abstand zu halten, „sonst fällt es mir zu schwer, mich von ihnen zu trennen.“ Als *Night Wish* den Stall verließ, um Deckhengst zu werden, habe sie sogar ein paar Tränen vergossen, gibt sie zu.

In der Sammlung fehlt jetzt natürlich noch der Gr. I-Sieg und der ist auch in Hamburg nicht aus der Welt, „natürlich steht **Laccario** nach dem Sieg in der Union über dem Feld und auch **Django Freeman** war schon zweimal vor *Quest the Moon*“, analysiert Steinberg, „aber es kommt auf den Rennverlauf an, da kann viel passieren.“

Der *Sea The Moon*-Sohn ist eindeutig der Chef im Stall, checkt alles und schaut sogar beim Fressen aus der Box, um nichts zu verpassen. „Der ist schon richtig frech“, so die Meinung über „Questi“ am Stall, „aber auch selbstbewusst: So wünscht man sich ein Rennpferd“, sind sich Trainerin und Rennstallmanager einig. Die Abschlussarbeit am Samstag lief perfekt, jetzt geht es nur noch darum den Hengst in Schwung und bei Laune zu halten. Dass das geplante Engagement vom *Prix du Lys-Jockey Cristian Demuro* nicht geklappt hat, nimmt Sarah Steinberg gelassen: „Mit **Andrasch**



Der Chef hat alles im Blick: *Quest the Moon* hat gerne die Übersicht in der Boxengasse. Foto: Lisa Baehre

Starke haben wir den erfahrensten Jockey überhaupt im Derby. Der ist selbstbewusst und bleibt ruhig.“ Genau das also, was es für so ein verrücktes Rennen braucht.

Steckbrief

Name

Sarah Steinberg

Wohnort

München

Beruf

Pferdewirtschaftsmeisterin/ Galopprenntraining



In festen Händen: Der Jockey Rene Piechulek - hier mit Lady Jane - ist Sarah Steinbergs Lebensgefährtin, am RTC-Stall reitet er aber nur gelegentlich in der Arbeit mit. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Familienstand

ledig (Lebensgefährtin René Piechulek)

Alter/Geburtsdatum

31/ 29.01.1988

Gewicht

54 kg

Siege (gegebenenfalls als Reiter und Trainer)

Reiter 2 Siege, als Trainer 64

Größte Erfolge

Night Music, zwei Gruppensiege u.a. Gran Premio di Milano, Gr. II. Night Wish im Grand Prix de Vichy, Gr. III ("Mein erster Gruppensieger!"), Distain im Premio Verziere, Gr. III, Quest the Moon im Zukunftsrennen, Gr. III ("Der erste zweijährige Gruppensieger aus München und Prix de Lys, Gr. III sowie Wai Key Star im Preis der Finanzgruppe, Gr. III



Einer von bisher sieben Gruppensiegen: Wai Key Star (links) siegt mit Bertrand Flandrin im Preis der Finanzgruppe, Gr. III. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Kontaktdaten

E-Mail sarahsteinberg20@yahoo.de

12 Fragen an Sarah Steinberg

1. Was verbindet Sie mit dem Galopprennsport?

„Ich habe 2005 meine Lehre im Galopprennsport begonnen, 2012 meinen Pferdewirtschaftsmeister absolviert und 2015 habe ich als angestellte Trainerin bei der RTC GmbH in München begonnen.“

2. Wie fing es an mit Ihnen und den Vollblutpferden?

„Ich bin nur durch einen Zufall im Galopprennsport gelandet. Ich wollte beruflich etwas mit Pferden machen und kam durch einen kleinen Artikel in der Zeitung zum Galopprennsport. Damals suchte **Petr Olsanik** jemanden, der seine Pferde mit ihm gemeinsam trainiert. Da er gerade seinen Meister abgeschlossen hatte, bot sich die Ausbildung dort an. Im ersten Jahr hatte ich große Probleme, mich in diese Reitweise einzufinden, da ich ursprünglich aus dem Westernreitsport kam. Als ich aber für mein zweites Lehrjahr nach Köln wechselte und bei **Andreas Trybuhl** anfing änderte es sich schlagartig. Hier lernte ich viel von **Adrie de Vries**. Es machte Spaß und ich blieb dem Sport weiterhin treu.“

3. Was war für Sie das tollste Erlebnis im Rennsport?

„Es gibt viele Erlebnisse im Rennsport, die toll waren. Besonders schön ist es für mich, wenn Pferde, die schwierig waren oder in denen viel Arbeit drin steckt, erfolgreich sind und werden. Solche Pferde siegen zu sehen ist für mich jedesmal ein tolles Erlebnis!“

4. Wie sieht ihre persönliche Erfolgsbilanz aus?

„Bisher kann ich mich nicht beschweren. Ich arbeite erst seit 3,5 Jahren als Trainerin. Ich habe bisher 64 Rennen gewonnen, davon 7 Grupperennen. Das es nicht jedes Jahr gleich erfolgreich sein kann weiß ich. Pferde werden älter und die Handicapmarken stoßen irgendwann am Limit an. Trotzdem laufen die Pferde immer brav und geben ihr bestes! Ich hoffe, dies kann ich weiterhin mit meiner Arbeit erzielen.“

5. Haben Sie ein Lieblingsspferd?

Bis vor kurzem war mein absolutes Lieblingsspferd **Edington**. Leider musste ich ihn nach einem Trainingsunfall, bei dem ich ihn wie immer auch selbst ritt, gehen lassen. Er war ein ganz besonderes Pferd. Er war so dankbar und herzengut. Ich übernahm ihn im Herbst 2015 mit etlichen Problemen. Zudem war er mental überhaupt nicht bei sich. Ich habe viel Arbeit in ihn gesteckt, viel Zeit geschenkt. Er hat sich immer bemüht zu gefallen und hat im Rennen dann alles gegeben. Er gewann ein Quinte-Handicap für mich in Frankreich und war als Pacemaker für Night Music Vierter im Gran Premio di Milano auf Gruppe II-Ebene. Er hat nichts übel genommen und hatte ein Herz wie ein Löwe. Es war mit Abstand der schlimmste Tag in meiner ganzen Zeit im Rennsport, ihn gehen lassen zu müssen. Es gibt sehr viele Pferde die mir ans Herz wachsen und die ich mag wie meine eigenen.“



Jung, weiblich, erfolgreich: Trainerin Sarah Steinberg sattelt in Baden-Baden und in Hamburg aussichtsreiche Kandidaten in den großen Rennen. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

6. Welche Rennbahnen mögen Sie gerne, welche nicht so sehr?

„Sehr gerne fahre ich auf die französischen Bahnen. Ich liebe Longchamp, Chantilly und Saint Cloud. Egal auf welcher Bahn, auch in der Provinz, die Pferde sind immer gut untergebracht und die Gastboxen in einem sehr guten Zustand. In Deutschland fahre ich gerne nach Hannover. Die Bahn ist super, die Pferde sind vernünftig untergebracht. Die Stimmung ist toll! Vom Geläuf ist München die beste Bahn und wenn ich ohne Pferd unterwegs bin, mag ich auch Hoppegarten und Iffezheim. Ungern fahre ich auf die deutschen Provinzbahnen. Die Stimmung dort ist meist sehr gut und die Veranstalter geben sich große Mühe, leider fehlen oft finanzielle Mittel, um Geläuf und Gastboxen in Schuss zu halten. Oft sind die Pferde nicht so gut untergebracht und oft mangelt es auf diesen Bahnen an guten Reitern, was die Verläufe der Rennen oft sehr chaotisch macht. Manchmal ist es dort einfacher ein Rennen zu gewinnen. Trotzdem gehen meine Pferde vor und Verletzungen riskiere ich ungern.“

7. Welche Persönlichkeiten schätzen Sie im Galopprennsport?

„Es gibt viele tolle Menschen im Galopprennsport die dies mit Herzblut machen und den Sport am Leben erhalten. Ich schätze Herr Wernicke sehr, der mir als No-Name die Chance gegeben hat und mir blind vom ersten Tag an seine Pferde anvertraut hat. Mittlerweile ist es nicht nur eine Geschäftsbeziehung, sondern man kann über alles offen sprechen und man geht freundschaftlich mit allem um. Ich schätze Adrie de Vries sehr, vor allem dafür was er mir alles beigebracht hat. Kaum ein Jockey nimmt sich so viel Zeit für einen Lehrling. Ab und zu lachen wir über unsere Zeit bei Andreas Trybuhl. Wahnsinnigen Respekt habe ich vor Andrasch Starke, man muss den Hut davor ziehen, was er die ganzen Jahre über geleistet hat. Nach wie vor ist er einer der ganz Großen!! International sind es natürlich Trainer wie Fabre oder O'Brien auf die man als junger Trainer aufschaut.“

8. Wetten Sie? Und schon mal gewonnen?

„Selten! Ab und zu mal aus Spaß oder einen meiner Eigenen, die am Toto extrem hoch sind und auf die ich Mumm habe.“

9. Was gefällt Ihnen am Galopprennsport in Deutschland?

„Die Gründe warum einem der Galopprennsport gefällt ist in jedem Land gleich. Ich würde es nicht auf Deutschland beziehen. Man kennt viele Menschen, man sieht sie immer wieder und man tauscht sich aus, wenn man sich trifft.“

10. Was würden Sie gerne ändern?

„Leider ist mir der deutsche Rennsport nicht zukunftsorientiert genug. Als junger Trainer hat man Angst um seine Zukunft. Vor allem wenn man nicht in Köln trainiert und 60 Pferde und mehr hat. Kaum einer kennt noch diesen Sport. Es wird kaum etwas dafür getan, jungen Menschen den Sport nahe zu bringen. Der Nachwuchs, der auch als späterer Profisportler fungiert, bleibt aus. Wenn wir Lehrlinge haben, werden sie nicht genug gefördert. Das fängt in den Ställen an, in den sie lernen. Sie gehen ungeschult in die Rennen. Zudem finde ich es sehr schade mit anzusehen, dass kaum noch Besitzer loyal gegenüber ihren Trainern und Jockeys sind. Keiner steht mehr zu seinem Trainer oder zum Jockey, wenn etwas mal nicht so läuft. Ein Trainer kann kein Trainer mehr sein, wenn die Besitzer nicht vertrauen und auch mal verzeihen. Zudem sollte man sich vor Augen halten das Jockeys keine Maschinen sind. Sie arbeiten hart für das was sie tun und es ist mittlerweile hart verdientes Geld, wenn man in deutschen Galopprennsport als Jockey tätig ist. Hat man keinen Stall im

Hintergrund ist man meist schnell auf dem Abstellgleis. Traurig mit anzusehen, dass Profis durch Lehrlinge und Amateure ersetzt werden. Im Hamburger Meeting in vielen Rennen leider zu sehen. Die Profis, die ihr Geld damit verdienen und den Beruf seit Jahren ausüben, stehen am Zaun und sehen zu. Stattdessen reiten Amateure und junge Mädchen. Diese sollen auch ihre Rennen reiten, aber es muss in Relation stehen, wenn man einen international professionellen Sport ausüben möchte. Der ganze Galopprennsport sollte vom Grunde auf durchdacht werden, sonst sehe ich für die Zukunft schwarz.“

11. Welche Rolle spielt der Tierschutzgedanke für Sie?

„Es ist ein sehr wichtiger Punkt, der in meine tägliche Arbeit mit einfließt. Es ist sehr schade, dass der Sport einen so schlechten Ruf hat. Es fehlt an Aufklärung in der Öffentlichkeit. Es gibt in jeden professionellen Pferdesport ein Für und Wider. Wir sollten unsere guten Seiten mehr publik machen. Es passieren Unfälle, das

macht aber keiner mutwillig. Diese passieren im Freizeitsport genauso. Pferde brechen sich auf der Koppel die Beine. Es muss einfach darüber aufgeklärt werden, wie unsere Arbeit aussieht, was wie für die Pferde tun. Bei mir steht das Wohlbefinden und die Gesundheit meiner Pferde an erster Stelle, und ich tue alles damit es so bleibt.“

12. Wie sähe bei Ihnen eine Werbebotschaft pro Galopprennsport aus, die sich an Leute richtet, die keine Ahnung von der Sache haben?

„Im Werben bin ich sehr schlecht, da ich oft auch sehr direkt bin. Aber werben muss man in Form von Aufklärung. Ich kann nur mit etwas werben, was interessant genug ist, damit es auch ein Laie versteht. Das ist nicht nur im Galopprennsport so. Man muss erst einmal investieren, um etwas zurück zu bekommen. Ich bin davon überzeugt, dass man junge Menschen heran führen kann, es ist nur eine Frage des Marketings und der Gestaltung.“



Eines der Lieblingspferde von Trainerin Sarah Steinberg: Edington in der Sattelbox mit Rennstallmanager Harald Schneider, der ihm das Vorderbein streckt. Leider verletzte sich das Pferd im Training ... www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Die Bürde des Favoriten: Mit drei Siegen aus 2019 im Gepäck - darunter den im wichtigsten Vorbereitungsrennen, der Union - wird Gestüt Ittlings Laccario mit seinem Jockey Eduardo Pedroza von Trainer Andreas Wöhler unter den Augen von Manfred Ostermann in den "Derby-Ring" geführt. ©miro-cartoon

RENNVORSCHAU NATIONAL

High Noon in Horn!

High Noon auf der Galopprennbahn in Hamburg-Horn: Am Sonntag, 07. Juli 2019, Start um 16:50 Uhr, steht das wichtigste, wertvollste, spannendste und verrückteste "Rennen des Jahres" an, auch bekannt als **IDEE 150. Deutsches Derby** (Gr. I, 2.400m, 650.000 Euro, *beim Klick auf den Renntitel gibt es alle Infos!*). Der Fokus ist bei den drei noch anstehenden Renntagen des Derby-Meetings also klar gesetzt, aber es gibt ein attraktives Rahmenprogramm mit zahlreichen weiteren Highlights.

Nachfolgend die Renntage mit weiterführenden Links, die Sie zu den kompletten Renntagen mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos führen.

Freitag, 05.07.2019

Hamburg mit dem 5. Renntag, 1. Start: 16:25 Uhr

Das Meeting in Hamburg-Horn biegt in die Zielgerade ein. Das Derby-Wochenende beginnt am Freitag mit einem gut gefüllten Neun-Rennen-Programm, in dem der **Große Preis von LOTTO Hamburg** (Gr. III,

2.000m, 55.000 Euro, Start um 19:55 Uhr) besondere Beachtung verdient. Für die Hauptrolle scheint sich in diesem Rennen der von Altmeister **Hans-Jürgen Gröschel** trainierte **Itobo** anzubieten, der mit **Marco Casamento** im Sattel jüngst zarten Alter von 7 Jahren den **Großen Preis der Badischen Wirtschaft**, Gr. II, für sich entscheiden konnte.

- Hier geht's zum kompletten Renntag: **Klick!**
- Zum ausführlichen Vorbericht: **Klick!**



Zweiter Frühling: Im Alter von 7 Jahren gewinnt Itobo unter Marco Casamento den Großen Preis der Badischen Wirtschaft, Gr. II, und geht damit im Großen Preis von LOTTO Hamburg als Favorit ins Rennen. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Samstag, 06.07.2019

Hamburg mit dem 6. Renntag, 1. Start: 11:00 Uhr



Kommt als frischgebackene Listensiegerin in der Mehl Mülhens-Trophy, Gr. III, an den Start: Gestüt Ebbeslohes Durance - hier mit Andrasch Starke im BMW Preis in Düsseldorf. Foto: Dr. Jens Fuchs

Gut 24 Stunden vor dem Showdown um das IDEE Deutsche Derby stehen am Samstag in **Hamburg** die Spitzenstuten im Fokus: In der **Mehl Mülhens-Trophy** (Gr. III, 2.200m 55.000 Euro, Start um 15:45 Uhr) absolvieren dreijährige Stuten ihren entscheidenden Test vor dem **161. Henkel – Preis der Diana**, dem Stuten Derby am 4. August in Düsseldorf. Insgesamt stehen 11 Rennen auf der Karte.

- Zum kompletten Renntag: **Klick!**
- Zum ausführlichen Vorbericht: **Klick!**

Sonntag, 07.07.2019

Hamburg mit dem 7. Renntag, 1. Start: Uhr

It's Derby-Day, der Tag der Entscheidung im "Rennen des Jahres", dem **IDEE 150. Deutschen Derby** (Gr. I, 2.400m, 650.000 Euro, Start um 16:50 Uhr), Mit dem Trio **Laccario** (Jo.: **Eduardo Pedroza**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Bes.: **Gestüt Ittlingen**), **Django Freeman** (Jo.: **Lukas Delozier**, Tr.: **Henk Grewe**, Bes.: **Hedge Baumgarten Holschbach**) und **Quest the Moon** (Jo.: **Andrasch Starke**, Tr.: **Sarah Steinberg**,



Das Derbyfeld 2019: 16 Pferde wollen das IDEE 150. Deutsche Derby gewinnen. Fotos: Dr. Jens Fuchs



Gesucht wird der 150. Deutsche Derbysieger: Wer wird der Nachfolger von Gestüt Röttgens Weltstar. Foto: Dr. Jens Fuchs

Bes.: **Stall Salzburg**) ist ein Favoritentrio ausgemacht.

Das dichte Programm am Derbysontag mit insgesamt 12 Rennen hat mit dem **Preis vom Gestüt Röttgen - Hamburger Stutencup** (Listenrennen, 2.200m, 25.000 Euro, Start um 14 Uhr) noch ein weiteres Black Type-Event zu bieten. Und hoch dotiert sind zwei BBAG-Auktionsrennen: Das **Rudolf-August Oetker-Gedächtnisrennen** (Kat. C, 1.600m, 52.000 Euro, Start um 13:25 Uhr) sowie das **Hapag-Lloyd-Rennen** (Kategorie C, 2.200m, 52.000 Euro, Start um 14:40 Uhr), in dem sich einige vormalige Derbyaspiranten wieder finden.

- Zum kompletten Renntag: **Klick!**
- Zur ausführlichen Vorschau: **Klick!**

Hamburg, 05. Juli
Großer Preis von LOTTO Hamburg

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	------------------	--------------------------	--------------------	---------	---------

1	4	Itobo	, 60 kg		Marco Casamento
---	---	--------------	---------	--	------------------------

Stall Totti / Hans-Jürgen Gröschel
2012, 7j., F. W. v. Areion - Iowa (Lomitas)
1-(-)-3-2-3-3-4-1-5-2

2	2	Nikkei	, 59 kg		Andrasch Starke
---	---	---------------	---------	--	------------------------

Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
2015, 4j., F. H. v. Pivotal - Nicella (Lando)
6-5-1-1-5-1-2-6

3	6	King David	, 58 kg		Oliver Wilson
---	---	-------------------	---------	--	----------------------

M. Fernande / Marc Stott
2015, 4j., b. H. v. Elusive City - Jeunesse Lulu (Montjeu)
2-1-1-6-2-1-1-1-5-1

4	3	Amorella	, 56.5 kg		Adrie de Vries
---	---	-----------------	-----------	--	-----------------------

TINK Racing / Markus Klug
2015, 4j., b. St. v. Nathaniel - Anaita (Dubawi)
4-1-4-1-1-1

5	5	Serena	, 56.5 kg		Bauyrzhan Murzabayev
---	---	---------------	-----------	--	-----------------------------

Gestüt Paschberg / Hans-Jürgen Gröschel
2015, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Salonshuffle (Big Shuffle)
4-1-2-3-5-3-1-1-2

6	1	Stex	, 53 kg		Wladimir Panov
---	---	-------------	---------	--	-----------------------

Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz
2016, 3j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society)
3-3-4-1

7	6	Shining Bright	, 56.5 kg		Andrasch Starke
---	---	-----------------------	-----------	--	------------------------

Dr. Jennifer Eubel / Henk Grewe
2015, 3j., F. St. v. Makfi - Seven Shares (Peintre Celebre)
4-5-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hamburg, 06. Juli
Mehl Mühlens-Trophy

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	------------------	--------------------------	--------------------	---------	---------

1	3	Anna Pivola	, 58 kg		Adrie de Vries
---	---	--------------------	---------	--	-----------------------

Gestüt Brümmerhof / Markus Klug
2016, 3j., F. St. v. Pivotal - Queen's Hall (Singspiel)
4-2-1-5

2	2	Durance	, 58 kg		Andrasch Starke
---	---	----------------	---------	--	------------------------

Gestüt Ebbesloh / Peter Schiergen
2016, 3j., b. St. v. Champs Elysees - Djidda (Lando)
1-4-1-1-4-10

3	1	Liberty London	, 58 kg		Wladimir Panov
---	---	-----------------------	---------	--	-----------------------

Gestüt Ittlingen / Hans-Jürgen Gröschel
2016, 3j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean)
1-2-7

4	6	Sharoka	, 58 kg		Maxim Pecheur
---	---	----------------	---------	--	----------------------

Gestüt Röttgen / Markus Klug
2016, 3j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Sharin (Areion)
5-2-1-5-2-4-1

5	4	Shining Pass	, 58 kg		Eduardo Pedroza
---	---	---------------------	---------	--	------------------------

Gestüt Wittekindshof / Andreas Wöhler
2016, 3j., b. St. v. Raven's Pass - Serienhohe (High Chaparral)
6-1-1

6	5	Whispering Angel	, 58 kg		Martin Seidl
---	---	-------------------------	---------	--	---------------------

Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug
2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Wamika (Shirocco)
5-1-1

7	7	Wildbeere	, 58 kg		Marco Casamento
---	---	------------------	---------	--	------------------------

Stall Grafenberg / Waldemar Hickst
2016, 3j., schwb. St. v. Maxios - Wurfkette (Black Sam Bellamy)
8-4

8	8	Wish you Well	, 58 kg		Filip Minarik
---	---	----------------------	---------	--	----------------------

Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
2016, 3j., db. St. v. Soldier Hollow - Walburga (One Cool Cat)
2-8-4-4-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Hamburg, 07. Juli
Rudolf-August Oetker-Gedächtnisrennen

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Farbe,	Besitzer, Abstammung,	Trainer, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	------------------	--------------------------	--------------------	---------	---------

1	11	Dormio	, 60 kg		Filip Minarik
---	----	---------------	---------	--	----------------------

Stall WAOW / Henk Grewe
2016, 3j., b. W. v. Equiano - Diska (Kallisto)
2-1-3-1-4-2

2	8	Say Good Buy	, 60 kg		Andrasch Starke
---	---	---------------------	---------	--	------------------------

Eckhard Sauren / Henk Grewe
2016, 3j., b. H. v. Showcasing - Strela (Lomitas)
10-3-2-6-9-3-4-5-5

3	3	Cliffs Art	, 58 kg		Martin Seidl
---	---	-------------------	---------	--	---------------------

Stall Memory / Stefan Richter
2016, 3j., b. St. v. Canford Cliffs - Saldenart (Areion)
1-1-6-1-5-3

4	5	King	, 57 kg		Adrie de Vries
---	---	-------------	---------	--	-----------------------

Solo se vive una vez Stables / Christian Johannes Maria Wolters
2016, 3j., F. H. v. Lord of England - Kaiserwiese (Sholokhov)
6-3-1-2-2-3

5	1	Miss Mae	, 57 kg		Lukas Delozier
---	---	-----------------	---------	--	-----------------------

Christoph Holschbach u. Tobias Theis / Henk Grewe
2016, 3j., b. St. v. Mamool - Matchday (Acclamation)
6-5-6-5-3-10-3-3-6-1

6 ⁹ **Richelieu**, 56 kg Jack Mitchell
Stall Nizza / Christian Freiherr von der Recke
 2016, 3j., b. H. v. Lilbourne Lad - Right Key (Key of Luck)
 10-1-4-8-3-2

7 ¹⁰ **Vicente**, 56 kg Michael Cadeddu
Stall Elstorf / Pavel Vovcenko
 2016, 3j., db. W. v. Areion - Velocity (Galileo)
 3-2-2

8 ⁷ **Global Cloud**, 55 kg Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz
 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Global Beauty (Tiger Hill)
 7-1-3-2-5

9 ⁶ **Nickos**, 54 kg Sibylle Vogt
German Racing Club / Roland Dzubasz
 2016, 3j., b. W. v. Pomellato - Navicella (Beat Hollow)
 8-1-12-3-6

10 ² **Diary of Dreams**, 53 kg Marco Casamento
Steffen Molks / Stefan Richter
 2016, 3j., schwb. St. v. Pomellato - Delightful Lady (Verglas)
 5-7-2-9-6-2-3

11 ⁴ **Nijnska**, 53 kg Maxim Pecheur
Stall Helena / Markus Klug
 2016, 3j., db. St. v. Iffraaj - Nianga (Lomitas)
 9-1-3

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 07. Juli

Preis vom Gestüt Röttgen - Hamburger Stutencup

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	---------	---------

1 ¹ **Eleni**, 59 kg Marco Casamento
Stall Dipoli / Waldemar Hickst
 2015, 4j., F. St. v. Kendargent - Encore Merci (Danehill Dancer)
 1-13-1-10-1-3-2-3-3-5

2 ⁴ **Edith**, 57 kg Bauyrzhan Murzabayev
Stall 5-Stars / Roland Dzubasz
 2014, 5j., F. St. v. It's Gino - Eliza Fong (Dr Fong)
 2-1-4-1-6-6-4-2-4-1

3 ⁵ **Sword Peinture**, 57 kg Filip Minarik
Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics
 2015, 4j., F. St. v. Peintre Celebre - Swordhalf (Haafhd)
 6-2-12-9-8-7-4-5-2-8

4 ⁶ **Amaranthe**, 56 kg Adrie de Vries
Edouard Baron de Rothschild / Henri Alex Pantall
 2015, 4j., Fsch. St. v. Mastercraftsman - Alkania (Dalakhani)
 9-5-9-2-3-1-3-3

5 ² **Anna Magnolia**, 56 kg Andrasch Starke
Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser
 2014, 5j., b. St. v. Makfi - Anna Simona (Slip Anchor)
 3-5-8-3-5-2-7-9-5-1

6 ³ **Wild Comet**, 56 kg Alexander Pietsch
Stall Chevrolet / Marco Klein
 2013, 6j., b. St. v. Soldier Hollow - Wild Angel (Acatenango)
 1-3-10-4-7-5-1-8-1-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 07. Juli

Hapag-Lloyd-Rennen

Kat. C, 52000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
----------	--	---------	---------

1 ¹ **Walderbe**, 58 kg Lukas Delozier
Stall Düsseldorf Fighters / Ralf Rohne
 2016, 3j., db. H. v. Maxios - Waldfee (Dai Jin)
 7-1-1-9-4-5-4-1-1

2 ⁶ **Dato**, 55 kg Bayarsaikhan Ganbat
Stall Grafenberg / Sascha Smrczek
 2016, 3j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam)
 1-1-10

3 ⁵ **Eastwood**, 55 kg Sibylle Vogt
Stall Blue Diamond / Carmen Boescai
 2016, 3j., b. H. v. Reliable Man - Eibe (Black Sam Bellamy)
 3-1-5-15-6

4 ⁸ **Kliff**, 55 kg Bauyrzhan Murzabayev
Stall Zaster / Roland Dzubasz
 2016, 3j., Sch. W. v. Jukebox Jury - Kimbana (Duke of Marmalade)
 1-2-8

5 ⁹ **Bitcoin**, 54 kg Maxim Pecheur
Horst Pudwill / Markus Klug
 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Belle Syrienne (Golan)
 4-2-2

6 ¹¹ **Enjoy the Moon**, 54 kg Andrasch Starke
Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen
 2016, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Enjoy the Life (Medicean)
 7-1-3

7 ² **Freedom Rising**, 54 kg Anna van den Troost
Edergole Ltd. / Yasmin Almenräder
 2016, 3j., b. St. v. Reliable Man - Focal (Pivotal)
 2-1-2-14

8 ⁴ **Nubbel**, 54 kg Jiri Palik
Holger Renz / Markus Klug
 2016, 3j., F. H. v. Wiener Walzer - Norderney (Dai Jin)
 6-8-1-3-10-6

9	3 Queen Josephine , 54 kg	Marco Casamento
	Michael Figge u. Hubert Gentner / Michael Figge 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Quintessa (Shirocco) 2-3-4-7-4-2-5-5-6	
10	7 Turftiger , 54 kg	Jozef Bojko
	Gestüt Auenquelle / Yasmin Almenräder 2016, 3j., R. H. v. Maxios - Turfaue (Big Shuffle) 3-3-4-6	
11	10 Wilder , 54 kg	Martin Seidl
	Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 3j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Winterkönigin (Sternkönig) 8-1-3	
12	12 La Pradera , 53 kg	Filip Minarik
	Manfred Schmelzer / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Wiesenpfad - La Dane (Danhill) 7-2-1-2	

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

5	10 Moonlight Man , 58 kg	Maxim Pecheur
	Annette u. Dr. Gerhard Moser / Markus Klug 2016, 3j., Dbsch. H. v. Reliable Man - Moonlight Symphony (Pentire) 5-2-6-2-1-6	340:10
6	9 Dschingis First , 58 kg	Adrie de Vries
	Horst Pudwill / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 4-3-3-2	100:10
7	1 Surrey Thunder , 58 kg	Jason Watson
	Surrey Racing Limited / Joseph Tuite 2016, 3j., b. H. v. Le Havre - Zakania (Indian Ridge) 3-3-2-1-3	160:10
8	2 Amiro , 58 kg	Pat Cosgrave
	Stall MITADI / Michael Figge 2016, 3j., b. H. v. Lord of England - Amajara (Dalakhani) 1-4-9-5-5-8	410:10
9	5 Sibelius , 58 kg	Martin Seidl
	Art 4 Horseracing / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Pastorius - Shiramiyna (Invincible Spirit) 5-8-4-1-2-5-2-6-3	350:10

10	14 Beam Me Up , 58 kg	Dario Vargiu
	Gestüt Görlsdorf / Markus Klug 2016, 3j., db. H. v. Sea The Moon - Bezzaaf (Machievellian) 2-6-1	340:10
11	8 So Chivalry , 58 kg	Filip Minarik
	Stall Ullmann / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. H. v. Camelot - So Smart (Selkirk) 6-2-1	350:10
12	12 Ormuz , 56.5 kg	Bauyrzhan Murzabayev
	Darius Racing / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. St. v. Mamool - Ormita (Acatenango) 4-5-14-1	1000:10
13	13 Andoro , 58 kg	Jack Mitchell
	Stall Löwe / Roland Dzubasz 2016, 3j., db. H. v. Jukebox Jury - Andarta (Platini) 9-1-2-3-3	600:10
14	6 Mojano , 58 kg	Bayarsaikhan Ganbat
	Karin Brieskorn / Stefan Richter 2016, 3j., F. H. v. Denon - Metaline (Dr Fong) 5-3-8-2	1000:10
15	16 Magadan , 58 kg	Fabian Xaver Weißmeier
	Adelresort / Jan Mathijs Snackers 2016, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Meransa (Fusai-chi Pegasus) 6-1-4-7-4	1500:10
16	7 Mooniac , 58 kg	Sibylle Vogt
	Pulp Master / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Margarita (Lomitas) 7-1-6-5	5000:10

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hamburg, 07. Juli

IDEE 150. Deutsches Derby

Gruppe I, 650000 €

Für 3-jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr.	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
Box	Farbe, Abstammung, Formen	
1	4 Laccario , 58 kg	Eduardo Pedroza
	Gestüt Ittlingen / Andreas Wöhler 2016, 3j., db. H. v. Scalo - Laccata (Lomitas) 1-1-1-2	30:10
2	3 Django Freeman , 58 kg	Lukas Delozier
	Hedge Baumgarten Holschbach / Henk Grewe 2016, 3j., F. H. v. Campanologist - Donna Lavinia (Acatenango) 2-1-2-1-1	45:10
3	15 Quest the Moon , 58 kg	Andrasch Starke
	Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2016, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Questabella (Rock of Gibraltar) 1-2-2-1-2	37,5:10
4	11 Accon , 58 kg	Jiri Palik
	Holger Renz / Markus Klug 2016, 3j., b. H. v. Camelot - Anaita (Dubawi) 1-5-1-5-4-2-2-2-6	160:10

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Namos im Prix Jean Prat & Enable-Comeback

Samstag, 6. Juli

Haydock/GB

Lancashire Oaks – Gr. II, 103.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Sandown/GB

Coral-Eclipse – Gr. I, 833.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Coral Charge – Gr. III, 78.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 7. Juli

Deauville/FR

Griff nach den Sternen: Namos läuft am Sonntag im Prix Jean Prat. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer



Prix Jean Prat – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 1400 m
mit **Namos**, Tr.: **Dominik Moser**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Donnerstag, 11. Juli

Leopardstown/IRE

Stanerra Stakes – Gr. III, 75.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Newmarket/GB

Princess of Wales's Stakes – Gr. II, 111.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

July Stakes – Gr. II, 89.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1200 m

Bahrain Trophy – Gr. III, 194.000 €, 3 jährige Pferde, 2600 m

TurfTimes.de jetzt auch bei

 | Instagram



turftimes.de • Abonniert

Gestüt Ravensberg, Gütersloh



turftimes.de Die Ruhe vor dem Sturm

🐎!!Drei Tage vor dem "Rennen des Jahres", dem IDEE 150. deutschen Derby, genießt der Topfavorit Laccario den Sommermorgen auf der Trainingsanlage von Andreas Wöhler in Spexard 🐾🐾🐾 Danke fürs 📺 an Susi Wöhler. Mehr Infos s. Link Bio. #galopp #galopprennen #pferde #pferderennen #horses #deutschesderbx #wetten #laccario #turftimes #galoppdeutschland

12Std.



kht.marlene_hh Ich liebe Laccario



3Std. Gefällt 1 Mal Antworten



kht.marlene_hh 😊



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Manolo (2011), W., v. Peppershot – Meishi, Zü.: Michael Kostrewa
 Sieger am 2. Juni in Meran/Italien, 3000m, €2.550

King Heart (2015), W., v. Nathaniel – Kellemoi di Pepita, Zü.: Gestüt Westerberg
 Zweiter am 29. Juni in Meran/Italien, Criterium di Primavera, Gr. II-Hürdenr., 4000m, €7.735
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Jiri Posad

South Dakota (2014), St., v. Rock of Gibraltar – Sayada, Zü.: Stall Oberlausitz
 Siegerin am 29. Juni in Meran/Italien, 1900m, €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2015, €13.000 an Brown Island Stables

I Do (2007), W., v. Lando – Ice Lodge, Zü.: Erwin Haep
 Sieger am 29. Juni in Meran/Italien, 2400m, €3.000

Anachronist (2015), W., v. Soldier Hollow – Acacalia, Zü.: Peter Brauer
 Sieger am 29. Juni in Ovrevoll/Norwegen, 1600m, ca. €6.300
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €75.000 an Sonja Süderborg

Igraine (2013), St., v. Galileo – Iota, Zü.: Gestüt Schlenkerhan
 Siegerin am 29. Juni in Sunshine Coast/Australien, Cauldron Cup, Listenr., 2400m, ca. €65.000

Nancho (2015), H., v. Tai Chi – Nantana, Zü.: Heiko Johnpeter
 Sieger am 30. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €2.400
BBAG-Herbstauktion 2016, €9.000 an Tamas Siklosi

Fancy Fury (2016), H., v. It's Gino – Foreign Beauty, Zü.: Stall 5-Stars
 Sieger am 30. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 2000m, ca. €750
BBAG-Herbstauktion 2017, €3.500 an Chris Richner BS

Royal Gino (2013), W., v. It's Gino – Royal Fong, Zü.: Stall 5-Stars
 Sieger am 30. Juni im Kincsem Park/Ungarn, 2800m, ca. €2.400
BBAG-Herbstauktion 2014, €7.000

Broughton (2010), W., v. Teofilo – Boccassini, Zü.: Gestüt Westerberg
 Sieger am 30. Juni in Meran/Italien, Grande Steeplechase di Roma, 4100m, €12.250
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS

Zanini (2013), W., v. Poseidon Adventure – Zuccarella, Zü.: Susanne & Jürgen Kleibömer
 Dritter am 30. Juni in Meran/Italien, Grand Steeplechase d'Europa, 4600m, €5.525

Glad Memory (2016), St., v. Medicean – Gladly Romana, Zü.: Stall Oberlausitz
 Siegerin am 30. Juni in Morlaix/Frankreich, 1800m, €4.250

Gracian (2016), H., v. City Zip – Guenea, Zü.: Dr. Christoph Berglar
 Sieger am 30. Juni in Argentan/Frankreich, 2100m, €8.000

Jupiter (2010), W., v. Electric Beat – Jeanine, Zü.: Gestüt Trona
 Sieger am 30. Juni in Wissembourg/Frankreich, Jagdr-Hcap, 3900m, €6.720
Ein Angebot der BBAG-Frühjahrsauktion 2012

Qadan (2014), W., v. Lando – Quila, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof
 Sieger am 1. Juli in Avenches/Schweiz, 1800m, ca. €3.450



Lovato (2012), W., v. Lauro – Larella, Zü.: Gestüt Haus Ittlingen
 Sieger am 3. Juli in Worcester/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €7.200

Muskat (2015), W., v. Maxios – Margarita, Zü.: Dr. Klaus Schulte
 Sieger am 3. Juli in Ovrevoll/Norwegen, 1750m (Sand), ca. €2.700
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €20.000 an Peter & Ross Doyle BS



Two Times (2015), H., v. Reliable Man – Tiger Lily,
Zü.: Friederike Mrodzinsky
Sieger am 3. Juli in Ovrevoll/Norwegen, 2400m (Sand),
ca. €2.400
BBAG-Herbstauktion 2016, €18.000 an Börje Olsson

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

King Slew (2016), Sieger am 29. Juni in Palermo/Argentinien, Gran Premio Estrellas Juvenile, Gr. I, 1600m

DABIRSIM

Namarunu (2015), Sieger am 11. Juni in Presque Ile Downs/USA, 1600m (Sand)

HELMET

King Kabuto (2015), Sieger am 9. Juni in Edenhope/Australien, 1450m

Star Shields (2015), Sieger am 28. Juni in Doncaster/Großbr., 1600m

Bowler Hat (2015), Sieger am 1. Juli in Clairefontaine/Frankreich, Jagdr., 3700m

I Was Only Joking (2015), Siegerin am 1. Juli in Gabarret/Frankreich, 1800m

Robeam (2016), Sieger am 1. Juli in Catterick/Großbr., 3200m

HURRICANE RUN

Angel Gabrial (2009), Sieger am 29. Juni in Chester/Großbr., 3200m

JUKEBOX JURY

Stuke (2014), Sieger am 29. Juni in Meran/Italien, Gran Corsa Siepi d'Italia, Gr.-I-Hürdenr., 4000m

PASTORIUS

Master Bloom (2015), Sieger am 30. Juni in Bro Park/Schweden, 2600m

RED JAZZ

Capla Dancer (2015), Siegerin am 2. Juni in Markopoulo/Griechenland, 1200m (Sand)

RELIABLE MAN

Lesding Girl (2015), Siegerin am 1. Juni in Belmont/Australien, 1600m

Inspirational Girl (2015), Siegerin am 2. Juni in Pinjarra/Australien, 1400m

Punch the Clock (2015), Siegerin am 3. Juni in Cessnock/Australien, 1350m

Di's Grey (2015), Sieger am 3. Juni in Moe/Australien, 1600m

Reliansive (2015), Sieger am 8. Juni in Newcastle/Australien, 1870m

Lilyofthelamplight (2016), Siegerin am 8. Juni in Newcastle/Großbr., 1600m (Sand)

TOYLSOME

Silky Road (2012), Sieger am 29. Juni in Ovrevoll/Norwegen, 1600m

ZAHL DER WOCHE

19...

... Männer (weiß, vorwiegend älter) sitzen in der vom Präsidium des Direktoriums eingesetzten Strategiekommision zur Zukunft des deutschen Galopprennsports. Man findet in dieser Kommission nicht: Frauen, Trainer, Jockeys, Wettanbieter, Medienvertreter. Man findet nicht: Die Basis.

Die letzte Sitzung fand in der vorigen Woche statt, die dazu gehörige Presseinformation können Sie hier lesen. Wir veröffentlichen Sie unkommentiert.

Am Mittwoch, 26. Juni 2019, traf sich die vom Präsidium eingesetzte Strategiekommision* des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen e.V. (DVR) unter dem Vorsitz von Präsident Dr. Michael Vesper zu ihrer dritten, wiederum ganztägigen Sitzung. Die Kommission hat den Auftrag, Empfehlungen zur Sicherung der Zukunft des Galopprennsports in Deutschland zu geben und den dazu einzuschlagenden Weg bis 2025 zu markieren.

Als Zwischenergebnis ist festzuhalten:

- Die Toprennen des Galopprennsports in Deutschland, also insbesondere die 44 Grupperrennen und die Listenrennen, sind auch in schwierigen Zeiten unbedingt zu erhalten. Ihre Zahl darf nicht reduziert werden. Sie sind für die erfolgreiche deutsche Vollblutzucht als Leistungsprüfungen unverzichtbar und darum Priorität Nr. 1. Wir werden sie auch weiterhin mit erheblichen Förderbeiträgen unterstützen. Allerdings sind Zuschüsse keine Einbahnstraße. Sie können nur gewährt werden, wenn die Empfänger ihren Berichts- und Nachweispflichten nachkommen.
- Das DVR muss sich künftig so aufstellen, dass seinen gesamten Aufwendungen mindestens ebenso hohe Einnahmen gegenüberstehen. Die Mittel, die dem DVR aus dem Verkauf der Racebets-Anteile zugeflossen sind, dürfen nicht mehr für den Haushaltsvollzug oder rennsportliche Maßnahmen verwendet werden. Das noch verfügbare Kapital soll in eine zukunftsorientierte unternehmerische Beteiligung fließen, über die nach sorgfältiger Prüfung zu entscheiden ist.
- Der „Wirtschaftsarm“ des DVR wird sich darauf konzentrieren, das Produkt Rennsport künftig op-

timal zu vermarkten und auch das Marketing zu verbessern. Dazu wurde eine Reihe von Maßnahmen diskutiert und mit Arbeitsaufträgen versehen. Durch Key Performance Indicators (KPI) werden detaillierte Ziele für die unterschiedlichen Stakeholder Züchter, Besitzer, Rennvereine und DVR definiert.

- Die Kommission hat die Notwendigkeit bekräftigt, die Rennvereine in ihren Anstrengungen zu unterstützen, den Rennbetrieb wirtschaftlicher zu gestalten. Zudem sollen künftig stärker Synergien zwischen den Rennvereinen genutzt werden. Eine Befragung aller Rennvereine hat ergeben, dass hier durchaus Potentiale und Bereiche gesehen werden, in denen sich eine stärkere Zusammenarbeit anbieten und vorteilhaft auswirken würde.
- Die Kommission hat sich auch mit der Zukunft der DG Deutsche Galopprennsport Beteiligungs GmbH & Co. KG befasst. Sie wird ihr einen Vorschlag für den Einsatz des hier verbliebenen Kapitals in Höhe von knapp 3 Mio. EUR im Sinne und zum Nutzen des deutschen Galopprennsports unterbreiten.

Vor diesem Hintergrund hat die Kommission Empfehlungen für den DVR-Haushalt 2020 ff. erarbeitet, die das Ziel eines ausgeglichenen und trotzdem den Rennsport stärkenden Haushalts erreichbar machen. Vorgeschlagen werden Einnahmesteigerungen und signifikante Reduzierungen von Aufwendungen, zu denen es nach Auffassung der Experten keine Alternative gibt. Das Präsidium wird sich mit den Empfehlungen der Kommission befassen und sie bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2020 berücksichtigen.

Präsident Dr. Vesper sagte zum Abschluss der Tagung: „Unser Sport hat in den letzten Jahren u. a. aufgrund der Internet-Technologie und unzureichender gesetzlicher Regelungen finanzielle Spielräume eingebüßt. Deswegen bin ich sehr froh über unsere konstruktiven Beratungen, in denen wir gemeinsam nach machbaren

Lösungen suchen. Dass derart anerkannte Akteure des Rennsports sich nun schon in mehreren ganztägigen Beratungen intensiv mit der Zukunft des DVR auseinandersetzen und dafür Ihre Zeit und Energie opfern, zeigt, wie ernsthaft und zielgerichtet unsere Anstrengungen sind. Alle Beteiligten wissen, dass sie den Weg in das Jahr 2025 nur gemeinsam erfolgreich bestehen können. Um deutliche Veränderungen werden wir nicht herumkommen, aber ich bin zuversichtlich und von unserem Erfolg überzeugt.“

Manfred Ostermann, Präsident der Besitzervereinigung, sprach von einer „bemerkenswerten Diskussionsrunde mit besonderen Positionierungen der verschiedenen Interessengruppen“. Sein Fazit: „Alle Teilnehmer wünschen sich eine signifikante Neuausrichtung des deutschen Galopprennsports.“

Gerhard Schöningh, Vorsitzender der BGG, sagte: „Die Rennvereine begrüßen die Ergebnisse, besonders die Absicherung der wichtigsten deutschen Rennen und die Maßnahmen zum Ausgleich des Verbandshaushalts. Wir müssen jetzt über den Haushalt 2020 hinaus weiterdenken und die Eckpfeiler unseres Sports und eine Wachstumsstrategie langfristig absichern. Die weiteren wesentlichen Finanzierungsströme sollten wir hinterfragen und optimieren. Ein zentraler Punkt ist die Ankurbelung der Nachfrage nach Rennpferden. Dazu sind wirksame Anreize für neue und bestehende Besitzer und die Steigerung der Attraktivität unserer besten Rennen wichtig, genauso wie weitere Mittel zur Finanzierung unserer Wachstumsstrategie.“

* Der Kommission gehören die Mitglieder des Präsidiums (Dr. Michael Vesper, Peter Endres, Dr. Andreas Jacobs, Manfred Ostermann, Gerhard Schöningh) und der DVR-Geschäftsleitung (Jan Antony Vogel, Jan Pommer) sowie Gregor Baum, Lars-Wilhelm Baumgarten, Stephan Buchner, Robert Engels, Karl-Dieter Ellerbracke, Daniel Krüger, Rolf Leisten, Eckhard Sauren, Rüdiger Schmanns, Paul von Schubert, Andreas Tiedtke und Albrecht Woeste an.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS